

Ostderby gegen Erfurt S. 16/17



Beim CFC rollt wieder der Ball



Foto: Picture Point/Kerstin Döhlitzsch

2:0 gegen Jena S. 14/15



Zwickau kann doch noch gewinnen

Foto: Picture Point/Gabor Krieg

80 Prozent der Erstklässler haben Migrations-Hintergrund

Erster Schule laufen die sächsischen Kinder weg

S. 10

Foto: Steffen Füssel

16,7 Grad im Februar

S. 4/5



Der Frühling ist schon da

Foto: Sven Gleisberg

Sensationsfund

S. 6

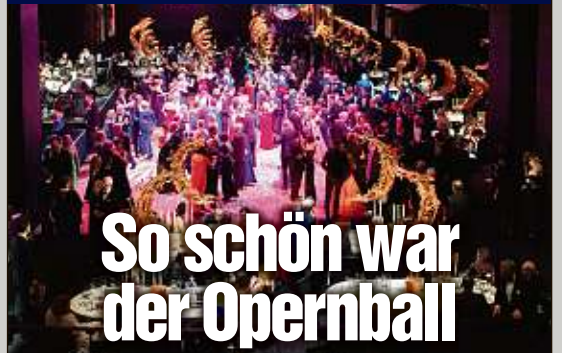


Wie Goethe nach Chemnitz kam

Foto: Uwe Meinhold

Große Gala-Nacht

S. 6/7



So schön war der Opernball

Foto: Kristin Schmidt



Twitter-Attacke von Trump Richtung Europa

Deutschland soll IS-Kämpfer zurücknehmen

WASHINGTON - Der militärische Einsatz der USA gegen die Terrormiliz IS in Syrien neigt sich dem Ende zu. Jetzt will Präsident Trump IS-Gefangene in Europa vor Gericht stellen lassen - und fordert von den Verbündeten Soldaten für Syrien.

US-Präsident Donald Trump (72) hat die europäischen Verbündeten zur Aufnahme und Verurteilung von Hunderten von gefangenen Kämpfern der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) aufgerufen. Andernfalls wären die USA gezwungen, die Kämpfer auf freien Fuß zu setzen, twitterte Trump. Zu den Staaten, die Trump in seiner Botschaft direkt ansprach, gehört auch Deutschland.

„Die USA ersuchen Großbritannien, Frankreich, Deutschland und andere europäische Verbündete, mehr als 800 IS-Kämpfer, die wir in Syrien gefangen genommen haben, zurückzunehmen und vor Gericht zu stellen“, schrieb Trump auf dem Kurznachrichtendienst. Das Kalifat stehe kurz vor dem Fall. „Die Alternative ist keine gute, indem wir gezwungen wären, sie freizulassen.“ Die USA würden ungerne zusehen, wie diese IS-Kämpfer nach Europa durchdringen, da diese erwartungsgemäß dorthin gehen wollten. „Wir tun so viel und geben so viel aus“, schrieb Trump. „Jetzt ist es Zeit für andere, vorzutreten und den Job zu erledigen, den sie so gut können.“

Schon zuvor war Europa zu mehr Verantwortung in dem Konflikt in Nahost und zur Entsendung von Truppen zur Ablösung der abrückenden US-Soldaten aufgefordert worden. Dazu habe es Konsultationen gegeben, die weitergeführt werden sollen, sagte US-Vizepräsident Mike Pence (59) am Rande der Münchner Sicherheitskonferenz. Die Verbündeten und Partner sollten mehr Verantwortung übernehmen.

Dass Länder wie Deutschland Soldaten zur Verfügung stellen, ist jedoch unwahrscheinlich. Als Voraussetzung gilt ein UN-Mandat.



Der deutsche Dschihadist Martin Lemke (28) wurde in der Nähe des ostsyrischen Dorfs Baghouz festgenommen.

Foto: Screenshot Twitter

Berlin hält sich bedeckt

BERLIN - Die Bundesregierung hat sich zurückhaltend zur Forderung von US-Präsident Trump zur Aufnahme und Verurteilung gefangener Kämpfer der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) geäußert. Aus dem Auswärtigen Amt hieß es, man habe zwar Kenntnis von Fällen deutscher Staatsangehöriger, die sich in Nordsyrien in Gewahrsam befinden sollen. Eine konsularische Betreuung in Syrien sei nach der Schließung der deutschen Botschaft in Damaskus weiterhin faktisch nicht möglich.

Nach Erkenntnissen der Sicherheitsbehörden sind seit 2013 gut 1050 Personen aus Deutschland in Richtung des Kriegsgebietes in Syrien und dem Irak ausgewandert, um sich dort an der Seite von terroristischen Gruppen am „Dschihad“ zu beteiligen, dem „Heiligen Krieg“. Rund ein Drittel dieser Menschen sei bereits nach Deutschland zurückgekehrt. Etwa 270 Frauen und Kinder aus Deutschland oder auch dort geborene Kinder deutscher Eltern seien noch in der Region Syrien und Irak.

Kurdische Milizionäre durchkämmen den Ort Baghouz in Syrien, um die letzten noch verbliebenen Kämpfer der Terrormiliz Islamischer Staat zur Aufgabe zu zwingen.

Fotos: Imagoeconomica/Ansa

Nachrichten

Iran rechnet mit USA ab

MÜNCHEN - Der iranische Außenminister Mohammed Dschawad Sarif (59, F.) hat den USA „pathologische Besessenheit“ gegenüber Teheran vorgeworfen und den Vorwurf zurückgewiesen, seine Regierung plane einen neuen Holocaust. Das sei „lachhaft, aber gleichzeitig auch sehr, sehr gefährlich“, sagte Sarif am letzten Tag der Münchner Sicherheitskonferenz. Sarif nutzte seine Rede zu einer Generalabrechnung mit den USA und sprach von „hasserfüllten Anschuldigungen“, „Feindseligkeit“ und „Dämonisierung“ des Irans.



Foto: dpa/Tobias Hase

Linke für Sozialstaatsdebatte

POTSDAM - Die Fraktionsvorsitzenden der Linken wollen die Chancen nutzen, die sich aus der Debatte um den Sozialstaat ergeben. „Ein ergebnisorientierter Sozialstaatsdialog mit Gewerkschaften, Sozialverbänden, SPD, Grünen und anderen wird auf allen Ebenen angestrebt“, sagte der Vorsitzende der Linke-Bundestagsfraktion, Dietmar Bartsch (60), nach einem zweitägigen Treffen der Linke-Fraktionsvorsitzenden in Potsdam.

SPD wieder auf Platz zwei

BERLIN - Erstmals seit Mitte Oktober liegt die SPD im Emnid-„Sonntags-trend“ für die „BamS“ wieder mit 19 Prozent vor den Grünen, die zwei Punkte einbüßten und 15 Prozent erreichten. Stärkste Kraft blieb die Union mit unverändert 30 Prozent.

Guaidó will Hilfe holen

CARACAS - Im Machtkampf zwischen Regierung und Opposition in Venezuela haben Tausende freiwillige Helfer ihren Einsatz für humanitäre Hilfe versprochen. Sie legten einen Schwur ab, bei der Verteilung der Hilfsgüter in dem südamerikanischen Land zu helfen. „Wir werden Brigaden aufstellen, die die Hilfsgüter ins Land bringen“, sagte der selbsternannte Interimspräsident Juan Guaidó (35).

Airline-Pleite wegen Brexit

LONDON - Vor allem wegen des Brexits hat die britische Regional-Fluggesellschaft Flybmi Insolvenz angemeldet. Alle Flüge wurden mit sofortiger Wirkung gestrichen, wie die Airline mitteilte. Sie hat mit 17 Maschinen Flüge zu mehr als 20 europäischen Zielen angeboten. Betroffen sind auch deutsche Flughäfen: Flybmi flog Frankfurt, Hamburg, Düsseldorf, München, Nürnberg, Saarbrücken und Rostock-Laage an.

Papst prangert Missbrauch an

VATIKANSTADT - Wenige Tage vor einem Spitzentreffen im Vatikan hat Papst Franziskus (82) den Kampf gegen sexuellen Missbrauch von Kindern in der katholischen Kirche zur „dringenden Herausforderung“ erklärt. „Betet für diese Veranstaltung“, appellierte er beim Angelus-Gebet eindringlich an die Gläubigen auf dem Petersplatz.

Prozess gegen Separatisten

Neue Massenproteste in Spanien

BARCELONA - Hunderttausende Menschen haben in Katalonien gegen den Prozess gegen zwölf Separatistenführer der Konfliktregion im Nordosten Spaniens protestiert.

Die Kundgebung im Zentrum der Regionals Hauptstadt Barcelona stand unter dem Motto „Selbstbestimmung ist kein Verbrechen“. Die Polizei schätzte die Zahl

der Teilnehmer auf rund 200 000, die Organisatoren sprachen von einer halben Million.

Der Prozess gegen die Separatistenführer hatte am Dienstag vor dem Obersten Gericht in Madrid begonnen. Die Staatsanwaltschaft wirft den Angeklagten Rebellion, Aufruhr und Veruntreuung öffentlicher Mittel vor. Hintergrund ist ein Abspaltungsreferendum

vom 1. Oktober 2017 mit anschließendem Unabhängigkeitsbeschluss.

Die Kundgebung am Wochenende war die erste von mehreren geplanten Aktionen der Unabhängigkeitsbefürworter. Für Donnerstag haben die separatistischen Parteien zusammen mit mehreren Verbänden einen Generalstreik ausgerufen.



Auftakt zu neuen Protestaktionen in Spanien: In Barcelona gingen am Wochenende Hunderttausende Anhänger der Separatisten auf die Straße.

Foto: dpa/Emilio Morenatti

Gefahr für nationale Sicherheit der Vereinigten Staaten

Deutsche Autobauer verstehen Amis nicht

BERLIN - Die deutsche Autoindustrie hat die bevorstehende Einstufung europäischer Autoimporte als Gefahr für die nationale Sicherheit der USA kritisiert. Falls das US-Handelsministerium zu dieser Einschätzung käme, wäre dies nicht nachvollziehbar, teilte der Verband der Automobilindustrie (VDA) mit.

So habe allein die deutsche Autobranche in den vergangenen Jahren mit rund 300 Fabriken mehr als 113 000 Arbeitsplätze in den USA geschaffen sowie die duale Aus-

bildung für qualifizierte Arbeitskräfte eingeführt und sei der größte Auto-Exporteur aus den USA. „Das alles stärkt die USA und ist kein Sicherheitsproblem“, so der VDA.

In der Nacht endete die Frist für eine Entscheidung des US-Handelsministeriums darüber, ob der Import von Autos und Zulieferteilen die nationale Sicherheit des Landes beeinträchtigt. In dem Fall könnte US-Präsident Donald Trump (72) binnen 90 Tagen darüber befinden, ob er Sonderzölle erheben will.



Deutsche Autos stehen am Terminal im niedersächsischen Emden zur Verschiffung in die USA bereit.

Foto: dpa/Ingo Wagner

Meine Meinung



Risiko oder Bereicherung?

Von Eric Hofmann

Hand aufs Herz: Welche Mutter schickt ohne ein Fünkchen Sorge das Kind auf eine Grundschule, deren erste Klasse zu über 50 Prozent aus Schülern mit Migrationshintergrund besteht? Klar kann man sagen, ein Großteil der Ängste ist irrational, stammt aus Vorurteilen oder aus der Stimmungsmache vom rechten Rand.

Aber es gibt da auch Sorgen, die sich nicht so einfach abtun lassen: Probleme mit der Sprache, der Integration könnten Lerntempo und Klassenklima herabsetzen. Zumal Aggressionen nicht selten aus problematischen Elternhäusern stammen. Diese wiederum werden durch traumatische Fluchterfahrungen begünstigt. So wird die Sorge verständlich: Beim eigenen Kind geht niemand Risiken ein, seien diese auch noch so gering.

Was allerdings nur selten thematisiert wird: Der Großteil der Schüler, ob nun mit oder ohne Migrationshintergrund, werden ganz normale Kinder sein. Diese werden zusammen spielen, sich in die Haare kriegen und im nächsten Augenblick auch wieder beste Freunde sein.

Das bestätigt auch die Schulleiterin der 117. Grundschule in Dresden: Derzeit gibt es keine chaotischen Zustände da, aber mehr Pädagogen, Streitschlichter, engagierte Eltern und Großeltern. Keine schlechten Bedingungen für gelingende Integration und auch für die Entwicklung deutscher Kinder alles andere als schlecht. Und wenn die Integration gelingt, sind die Mitschüler aus den Flüchtlingsfamilien eine Bereicherung für ihre Klassenkameraden, geben neue Perspektiven mit auf den Entwicklungsweg.

Man sieht also: Ob der hohe Migrationsanteil eine Chance oder ein Risiko ist, hängt davon ab, wie man mit den Schülern umgeht. Das gilt allerdings auch für Schüler ohne Migrationshintergrund. Bericht S. 10

Nachrichten

Stadtbad länger auf

ZENTRUM - Wegen der Winterferien hat das Stadtbad vormittags erweiterte Öffnungszeiten. Die 50-Meter-Halle ist heute und morgen zusätzlich von 9 bis 14.30 Uhr geöffnet. Am Sonntag ist hier 10 bis 15 Uhr „Spiel und Spaß für Ferienkinder“ mit Matten, Poolnudeln und Kletterberg.

Reichenhainer gesperrt

ALT-CHEMNITZ - Die Reichenhainer Straße ist am Kreisverkehr Altchemnitzer Straße ab heute für zwei Wochen voll gesperrt. Grund sind Reparaturarbeiten an der Fernbahn. (Umleitungen sind ausgeschildert.) Ebenfalls voll gesperrt ist die Bornaer Straße zwischen Wittgensdorfer Straße und Bahnbrücke wegen der Reparatur eines Wasserrohrbruchs.

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0371/6 90 66 33 00

E-MAIL mopo.cmp@dd-v.de

ANZEIGEN 0371/23 87 19 40/42

ABO-SERVICE 0371/6 90 66 33 50

16,7 Grad zum Start in die Winterferien

Schlangestehen für die ersten Frühlingsgefühle

What a Frühling: Chemnitz war gestern mit 16,7 Grad zweitwärmster Ort in Sachsen. Die Menschen strömten zum Ferienstart in Scharen in die Natur. Und zu den Eisläden, denn bei dem Wetter wollten sich alle kugeln vor Glück.

Am Eiscafé Marschner bildeten sich Rekordschlangen bis in den Hof. Die drei Mitarbeiter im Straßenverkauf arbeiteten im Akkord. Chef Andreas Marschner (38): „Fruchteis ging wie verrückt. Ein klares Zeichen, dass die Chemnitzer geil auf Sonne sind.“ Heiß auf Eis waren auch Tausende in der Innenstadt. Ob bei Bellini oder Cortina - wer lecken wollte, musste sich in Geduld üben. Das Schlangestehen wurde belohnt: „Lecker!“, riefen die Zwillinge Finian und Charlotte (7) zu ihrem Oreo- und Schokoeis.

Mutter Jana Felber (37) hatte ihre Kinder zur ersten Radtour der Saison eingeladen: „Wochenlang waren die Kleinen in Schneeanzüge oder in die Wohnung eingesperrt. Da mussten wir heute raus in die Sonne.“ Petra (58) und Stephan Reinhold (66) aus Mittelbach nutzten den herrlichen Tag zum Spaziergang im Zentrum. „Einfach mal durchatmen. Es reicht mit dem Winter“, sagte das Paar und lächelte sich verliebt an. Die Frühlingsgefühle werden heute anhalten. Der Wetterbericht verspricht noch einmal 13 Grad und Sonne satt. Erst ab morgen wird es wieder kühler und regnerisch.



Vom Eiscafé Marschner in der Zwickauer Straße nahm die Schlange kein Ende.



Frühlingsgefühle beim Spaziergang: Petra (58) und Stephan Reinhold (66) genossen die Sonne am Stadthallenpark.

„Prädikat lecker“: Jana (37), Charlotte (7) und Finian Felber (7) ließen sich das erste Eis des Jahres schmecken.



Frühlingstrubel im Zentrum. Bei Cortina mussten die Eisfans minutenlang anstehen.

Hochwasserschutz an der Würschnitz

Harthau ist durch Hochwasser besonders gefährdet. Anwohner fordern seit Jahren besseren Schutz.

Fotos: Malik Börner, privat, Erpress

Jetzt streitet auch die Feuerwehr mit

Im Streit um den Hochwasserschutz an der Würschnitz stehen sich nicht nur Harthauer Bürger und Landestalsperrenverwaltung mit gegensätzlichen Meinungen gegenüber. Auch die Chemnitzer Feuerwehr macht nun Front gegen die Pläne der Landesbehörde.



Feuerwehr-Chef René Kraus (45) streitet mit der Landestalsperrenverwaltung.

Die wollte die Chemnitzer Feuerwehr im Katastrophenfall verpflichten, 34 mobile Riesen-Pumpen an gefährdete Punkte zu transportieren. Die sind nötig, weil bei Hochwasser nicht nur die Fluten innerhalb des Flussbetts zur Gefahr werden, sondern auch das Wasser, was sich an der Oberfläche sammelt und durch höhere Schutzmauern nicht mehr in die Würschnitz abfließen kann. Feuerwehr-Amtsleiter René Kraus (45) hob die Hände: „Die Einsatzkräfte sind in Kontrollmaßnahmen an den Gewässern eingebunden. Darüber hinaus sind Hochwasserschutzanlagen aufzubauen, Sandsäcke zu füllen. Auch die Gefahrenabwehr ist sicherzustellen.“ Der Transport mobiler Pumpen könne deshalb nicht gewährleistet werden. Kraus: „An besonderen Schwerpunk-

ten sieht die Planung der Landestalsperrenverwaltung zwischen 16200 und 32400 Liter Pumpleistung pro Minute vor. Bei solchen Mengen erscheint die Installation von festen Pumpen aus unserer Sicht sinnvoll, da diese auch wesentlich schneller einsatzbereit sind.“

Nach einem Krisentreffen der Verantwortlichen arbeitet die Stadt jetzt an einer Stellungnahme mit eigenen Lösungsvorschlägen für das Entwässerungskonzept an der Würschnitz. MS



Der Betrieb mobiler Riesenpumpen benötigt mehr Personal als die Chemnitzer Feuerwehr hat.

Ab heute gilt der CVAG-Nottfahrplan

Länger warten auf Bus und Straßenbahn: Für die kommenden zwei Wochen stellt die CVAG auf einen Nottfahrplan um. Ähnlich wie im Sommer wird die Taktung ausgedünnt, bei vielen Hauptlinien etwa von 10 auf 15 Minuten. Grund dafür sind jedoch nicht die Winterferien, sondern anhaltende Personalprobleme und ein hoher Krankenstand.

die CVAG finanzieren, Anspruch auf einen verlässlichen und leistungsfähigen ÖPNV in Chemnitz. Den aktuellen Übergangsfahrplan finden Sie unter: www.cvag.de adi



Den Fachkräftemangel bekommen nun auch CVAG-Kunden zu spüren.

Tatort „Heideschänke“: An der Eubaer Straße gab es Ärger wegen André Poggenburg (43, r.).

Wollten Linke das Auto von André Poggenburg anzünden?

Polit-Konflikt an der „Heideschänke“ in der Eubaer Straße: Während am Abend der Grünen der Gruppe „Aufbruch deutscher Patrioten“ (AdP), André Poggenburg (43), vor 40 Anhängern sprach, demonstrierten auf dem Parkplatz rund 15 Mitglieder von „Aufstehen gegen Rassismus“.

Dabei nahm die Polizei einen Demonstranten (33) fest. Er soll Autos von AdP-Teilnehmern fotografiert und zur Brandstiftung an den Wagen aufgerufen haben. Rechtsanwalt Klaus Bartl (68, Linke) wird den Beschuldigten vertreten. Er kennt noch nicht die Akten, hat aber gehört: „Es gab einen verbalen Schlagabtausch. In der aufgeheizten Atmosphäre soll der Satz „Heute brennen Eure Autos“ gefallen sein.“ Zuvor trafen Linke und AdP schon in der Innenstadt aufeinander, bei einem Poggenburg-Besuch bei den „Gelbwesten“. bri

Advertisement for 'Unsere Angebote' featuring various medicines like Ibuprofen, Grippostad C, Riopan, and Lasea, along with pharmacy information for Rosenhof Apotheke and Bethanien Apotheke.

Das Opernhaus feierte eine dufte(nde) Ballnacht



In bester Partylaune: Generalintendant Christoph Dittrich und seine Frau Andrea.

Stargast Tom Gaebel und sein Orchester brachten die Ballgäste zum Swingen.

CHEMNITZ - Der Duft von 11 000 frischen Blumen, Stimmengewirr in der Luft und die ehrwürdigen Gemäuer eingetaucht in sanftes Licht: Es war wieder Ballzeit. Das Chemnitzer Opernhaus lud am Samstag zum 17. Opernball.

Schon nach dem Einlass waren im Foyer viele „Ahs“ und „Ohs“ zu hören, wenn die Gäste den Blumenschmuck entdeckten. Passend zum Motto „Fly Me To The Moon“ war der Mond hundertfach im Opernhaus aufgegangen. „Das ist traumhaft schön“, sagten viele Gäste begeistert.

Traumhaft sollte dann auch der ganze Abend weitergehen: Nach einem Gala-Programm und einem Menü mit Hummer-Garnelen-Cocktail, Perlhuhnbrust mit Portweinglacé und Rinderfilet auf

Schwarzwurzel-Morchel-Ragout stand die Walzer-Eröffnung durch die 16 Debütanten-Paare auf dem Programm. Dazu gab es eine Einlage vom Ballett und den Solisten Tatiana Larina und Siyabonga Maqungo. „An diesem Abend haben Sie auch erlebt, was es bedeutet, in unserer Stadt Chemnitz international und weltoffen zu sein, und das auf eine ganz selbstverständliche Art. Genießen Sie diesen Abend“, sagte Intendant Christoph Dittrich bei der Eröffnung.

Während die ersten Gäste die Tanzfläche stürmten und zur Musik von Tom Gaebel und seinem Orchester zu Swing oder Mambo tanzten, stärkten sich andere im Operncafé am Dessert-büfett. Denn für die meisten der rund 900 Ballbesucher, darunter Kulturbürgermeister Ralph Burghart, Centermanager Thomas Stoyke und Ex-Universitätsrektor Klaus-Jürgen Matthes, sollte es eine lange Nacht werden. Bis in die Morgenstunden wurde getanzt und gefeiert. Victoria Winkel

Moderatorin Katrin Weber nahm das Motto wörtlich und schwebte über die Bühne.

Der opulenteste Ball des Jahres verwandelte die Oper in einen Tanzsaal.



Feuer in Studentenbude: Vermutlich ein Insektenvernichter entzündete Kleidung.

Heißer Insektenvernichter entzündet Studentenbude

MITTWEIDA - Feuer in einem Studentenwohnheim in der Mittweidaer Weststraße. Der Grund dafür war eher skurril...

Am Nachmittag quoll dunkler Rauch aus einem Fenster im dritten Obergeschoss. Die Freiwillige Feuerwehr Mittweida eilte mit ihrer Drehleiter zu dem Altbau und löschte die Flammen zügig. Eine Überraschung erlebten die Helfer vor Ort: Der Wohnungsbrand ging offenbar von einem Insektenvernichter aus. Der Bewohner (22) hatte Kleidung auf das elektrische Gerät gelegt und die Wohnung verlassen. Die Kleidung wurde zu heiß, Flammen und vor allem viel Qualm vernebelten die Studentenbude innerhalb kurzer Zeit. Die Polizei schätzt den Sachschaden auf etwa 4000 Euro. Verletzt wurde niemand. Ob die Insekten im Haus vernichtet wurden, ist nicht bekannt. Die Kripo entscheidet heute, ob sie den Brandort offiziell untersucht und Ermittlungen aufnehmen wird. bri



Bei den Filmnächten auf dem Theaterplatz hatten durstige Diebe Energy-Drinks geklaut.

Dosen wieder da Polizei verleiht den Filmnächten Flügel

CHEMNITZ - Mamma Mia! Wenn die Filmnächte-Macher den nächsten Energie-Schub für die Planung der neuen Saison brauchen, können sie sich den im Polizeirevier in der Hartmannstraße abholen. Nach der großen ABBA-Nacht auf dem Theaterplatz am 31. August waren durstige Diebe ins Getränkezelt der Filmnächte

eingebrochen und später von der Polizei geschnappt worden. Das Diebesgut wurde beschlagnahmt - und jetzt von der Staatsanwaltschaft wieder freigegeben. Die Polizei teilte den Veranstaltern nach mehr als fünf Monaten nun mit, dass die „beschlagnahmten 13 Red-Bull-Dosen wieder herausgegeben werden können“.

Historische Unterlagen von 1810 aufgetaucht Sensationsfund! So kam Goethe nach Chemnitz

CHEMNITZ - Er trank mit Freunden reichlich Rotwein und Bier und besichtigte die Industrie: Dichterst Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832) besuchte 1810 Chemnitz. Aus einem guten Grund: Er wollte die damals futuristische Baumwoll-Spinnfabrik Bernhard in Klaffenbach sehen. Den Beleg für die Reise entdeckten Forscher im Nachlass Goethes. Für den Vorsitzenden der Chemnitzer Goethesellschaft, Siegfried Art (81), sind die Notizen eine Sensation: „Goethe hat laut Tagebuch in Chemnitz ‚die große Zeitenwende‘, also die

Industrialisierung erforscht.“ Dazu bestieg der Dichter am 28. September 1810 in Dresden mit seinem Sekretär Prof. Friedrich-W. Riemer, Physiker Thomas Seebeck und Kammerdiener die Linienkutsche, fuhr über Freiberg, Oederan zum Chemnitzer Tor (heute Waisenstraße) und zur Kutschen-Zenti am Rosenhof. Im Hotel „Blauer Engel“ (heute: Galeria Kaufhof) stärkten sie sich bei einem Mittagessen, drei Flaschen Burgunder-Rotwein und zwei Flaschen Schwarzbier, bevor die Gruppe „nach Tische“ eine Kutsche gen Klaffenbach bestieg. Die Gäste bestaunten in der Fabrik Spinnmaschinen und

29 500 Spindeln. Darauf hatte Goethe laut Tagebuch „gebrannt“. Friedrich Riemer schrieb hingerissen: „Köstlicher Mechanismus.“ Abends im Hotel sinnierte die Runde um Goethe laut Tagebuch noch über „Fragen der Literatur und das Einschleichen der Unredlichkeiten wider die Sache“. Am Morgen trank der Dichter einen Kaffee, bezahlte zehn Reichstaler und acht Groschen für Kost und Logis, bevor ihn eine Kutsche Richtung Penig brachte. Siegfried Art, einst Schüler der Goetheschule und fast am Goetheplatz wohnend, ist begeistert über die Notizen: „Goethe in Chemnitz, das ist nun belegt!“ bri



Stolz auf den Fund: Siegfried Art (81) zeigt die historischen Berichte über den Goethe-Besuch in Chemnitz.



Alte Stadtansicht: Im Hotel „Blauer Engel“ (r.) übernachtete Johann Wolfgang von Goethe im Jahr 1810.

Unsere Preisraketen zum Jahresstart.

Hyundai i30 Pure
1.4/74 kW (100 PS) Tageszulassung

UVP** 18.445 € Sie sparen 5.455 €
Unser Aktionspreis** 12.990 €

- Klimaanlage
- ZV mit Funk
- City-Notbremsfunktion
- Tempomat mit Limiter
- Fernlichtassistent uvm.

EURO 6 d-TEMP

<p>Hyundai i10 Trend 1.0/49 kW (67 PS) Tageszulassung</p> <p>UVP** 13.825 € Sie sparen 3.835 € Unser Aktionspreis** 9.990 €</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klimaanlage - ZV mit Funk - EL-Fensterheber - Sitz- u. Lenkradheizung - Radio mit USB uvm. 	<p>Hyundai i20 Go 1.2/55 kW (75 PS) Tageszulassung</p> <p>UVP** 12.960 € Sie sparen 2.990 € Unser Aktionspreis** 9.990 €</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klimaanlage - Radio mit USB/AUX - EL-Fensterheber - EL-beheizte Außenspiegel uvm. 	<p>Hyundai KONA Trend 1.0 T-GDi/88 kW (120 PS) Tageszulassung</p> <p>UVP** 19.830 € Sie sparen 2.340 € Unser Aktionspreis** 17.490 €</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klimaanlage - Tempomat - Spurhalteassistent - BT-Freisprechanlage mit USB/AUX - Aufmerksamkeitsassistent uvm. 	<p>Hyundai Tucson Navigation 1.6 GDi/97 kW (132 PS) Tageszulassung</p> <p>UVP** 25.800 € Sie sparen 4.310 € Unser Aktionspreis** 21.490 €</p> <ul style="list-style-type: none"> - Navigationssystem mit Rückfahrkamera - Sitzheizung - Einparkhilfe hinten - BT-Freisprechanlage - Klimaanlage - Multifunktionslenkrad - LM-Felgen uvm.
---	--	---	--

Autohaus Hirsch GmbH | Autohaus Harthauer Weg

www.hyundai-hirsch.de

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert: 5,1-7,3; CO₂-Emission kombiniert: 117-169 g/km; Effizienzklasse: B-D. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEZF-Werte umgerechnet. * Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit; die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannenservice und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai. ** Inkl. Überführung.

Nachrichten

Polizist angefahren CHEMNITZ - Ein Polizist ist bei der Unfallaufnahme auf der A 72 angefahren worden. Der Beamte (54) hatte auf der linken Fahrbahn den Verkehr rechts an der Unfallstelle vorbeigeleitet. Dabei wurde er vom Seat eines 29-Jährigen erfasst. Der Polizist wurde mit schweren Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht.

Blau-Fahrer von A 72 gefischt REICHENBACH - Am Samstagmittag alarmierten Autofahrer auf der A 72 über Notruf die Polizei, weil zwischen den Anschlussstellen Zwickau-Ost und -West ein Kleintransporter Schlangenlinien fuhr. In Höhe Reichenbach konnten Beamte den Renault anhalten und kontrollieren. Der polnische Fahrer (44) war total betrunken! Ein Atemalkohol-Test ergab 2,64 Promille.

Zwei bewaffnete Überfälle LEIPZIG - Bei zwei Überfällen in Leipzig sind eine Fußgängerin (46) und ein Pizzabote (54) ausgeraubt worden. Beide wurden von den Tätern mit einer Pistole bedroht. Die Frau übergab laut Polizei eine mittlere zweistellige Summe, der Pizzeria-Lieferant mehrere Hundert Euro. Die Räuber konnten unerkannt flüchten.

Lotto - Glück gehabt?

Vergangenen Sonnabend wurden folgende Lottozahlen gezogen: 6, 9, 10, 11, 18, 22; Superzahl: 7. Spiel 77: 3741142; Super 6: 272580. GlücksSpirale: Endziffer 1: 10 Euro; 15: 25 Euro; 493: 100 Euro; 1120: 1000 Euro; 66 847: 10 000 Euro; 374 761 und 626 845: 100 000 Euro. Prämienziehung: 3 884 147: 10 000 Euro monatlich 20 Jahre lang. (alle Angaben ohne Gewähr)

Impressum UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN. Chefredakteur: Robert Kuhne. Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther. Verantwortlicher Geschäftsführer: Niklas von der Hagen. Verantwortliche für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Denni Klein. MPO-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067 Dresden. MPO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111 Chemnitz. MPO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107 Leipzig. Abo-Kundendienst: 0351/4864 2866 (Dresden).

Wohin nur mit „Mutti“ ...

Will CDU die Kanzlerin im Sachsen-Wahlkampf verstecken?



Hält offenbar nichts von Auftritten der Kanzlerin im Sachsen-Wahlkampf: Landtagspräsident Matthias Röbner (64, CDU).

Für viele Menschen im deutschen Osten ist Bundeskanzlerin Angela Merkel (64, CDU) wegen ihrer Migrationspolitik ein rotes Tuch. Vor den Landtagswahlen möchte sie mancher Parteifreund deshalb am liebsten verstecken. Auch in Sachsen CDU tobte ein Streit darüber, ob die Dame aus der Uckermark dem Wahlkampf nun nützt oder eher schadet.

in der Causa Merkel als Erster aus der Deckung traute: „Ein Wahlkampfauftritt der Bundeskanzlerin wird uns in Sachsen nicht helfen“, äußerte Röbner in einem Interview mit dem „Spiegel“. Eine ziemlich klare Ansage, dass man auf die Kanzlerin beim Stimmenfang gern verzichten möchte. Ähnliche Töne vernahm das Nachrichtenmagazin auch bei CDU-Politikern aus Thüringen und Brandenburg, wo dieses Jahr ebenfalls Landtagswahlen stattfinden. Doch einem Schwergewicht der Sachsen-Union gefällt der unchar-

Charme war noch nie die herausragende Eigenschaft von Sachsens CDU-Urgestein Matthias Röbner (64). Und so war es dann auch der Landtagspräsident, der sich

mante Umgang mit der Berliner Regentin ganz und gar nicht - Ministerpräsident Michael Kretschmer (43). „Angela Merkel schließt Wahlkampfveranstaltungen aus, weil sie keine Parteivorsitzende mehr ist. Sie wird häufig nach Sachsen kommen. Darüber freue ich mich“, entgegnete Kretschmer den Merkel-Kritikern am Samstag auf Twitter. Und stellte klar: „Die Bundeskanzlerin ist herzlich willkommen. Wir arbeiten an gemeinsamen Zielen. Ihre Unterstützung ist wichtig!“

Winke, winke: Bundeskanzlerin Angela Merkel (64, CDU), hier mit CDU-Generalsekretär Peter Tauber (44) bei einem Wahlkampfauftritt 2017 in Torgau, ist in der sächsischen Union umstritten.

Obst, Gemüse, Milch Mehr gesundes Essen an Kitas und Schulen

DRESDEN - Äpfel statt Schokoriegel - die Europäische Union will Sachsens Schüler zum gesunden Pausensnack animieren. Aktuell beteiligen sich bereits Hunderte Schulen und Kitas an einem „Obst & Milch“-Programm der EU. An Sachsens Schulen nimmt das Interesse an dem EU-Programm zu gesundem Essen für Kinder und Jugendliche zu. Für das kommende Schuljahr hätten sich bisher 843 Kindertageseinrichtungen, Grund- und Förderschulen für

Milch sowie 431 Grund- und Förderschulen für Obst und Gemüse beworben, teilte das Agrarministerium jetzt mit. Aktuell profitieren bereits 103 Grund- und Förderschulen mit zusammen 14 500 Jungen und Mädchen von kostenloser Milch. Bei den 361 Kitas sind es fast 27 700 Kinder. Zudem kommen an 419 Schulen mehr als 58 600 Jungen und Mädchen in den Genuss von wöchentlich zwei kostenlosen Extra-Portionen Obst und

Gemüse. Die EU stellt dafür insgesamt 2,17 Millionen Euro bereit, der Freistaat steuert 150 000 Euro bei. Um alle Kitas, Grund- und Förderschulen mitmachen zu lassen, wären laut Ministerium etwa 12,5 Millionen Euro nötig. Doch eine Ausweitung des Programms ist nicht geplant. „Das Programm ist vor allem als Anregung zu verstehen“, sagt Ministeriumssprecher Frank Meyer (59). Für das gesunde Pausenbrot seien letztlich die Eltern verantwortlich.



In vielen sächsischen Grundschulen gibt's jetzt kostenlos Obst in den Pausen.

Neues Schulfach soll aufs wahre Leben vorbereiten

Tolle Idee am Gymnasium Riesa



Hier wird Leben unterrichtet: Im Schulfach „Auf dem Weg ins Berufsleben“ lernen die Schüler des Gymnasiums Riesa Dinge über Steuererklärung und Co. Jörg Riestler (51) hat das neue Fach etabliert.

RIESA - Zwar sind momentan Winterferien. Doch das städtische Gymnasium Riesa könnte schon bald Vorbild für Schulen in ganz Deutschland werden: Mit einem

neuen Unterrichtsfach sollen die Abiturienten fit fürs Leben gemacht werden.

„Meine beiden Töchter haben selbst das Abitur gemacht“, sagt Lehrer Jörg Riestler (51). „Und wie bei vielen war am Ende die Frage: ‚Was fangen sie damit an?‘ Die Vorbereitung aufs richtige Leben komme im Lehrplan zu kurz. Damit meint Riestler Exkurse in Arbeitsrecht, Finanzbuchhaltung oder auch in Sachen Steuererklärung.

„Auf dem Weg ins Berufsleben“ heißt das Fach, das Riestler seit verganginem Schuljahr anbietet. „Wir haben mit 19 Schülern angefangen“, sagt er. „Mittlerweile ist das Fach so beliebt, dass wir schon drei Kurse anbieten müssen. Die Nachfrage ist

riesig in den 11. und 12. Klassen.“ Gäste wie Anwälte, Doktoranden oder Werksleiter bringen Beispiele aus der Praxis. Aktuell kann das Fach als Alternative zu Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft gewählt werden. „Aber wir Lehrer sind uns einig, es müsste Pflicht für alle sein.“ Um den Bedarf im kommenden Schuljahr zu decken, werden am Riesaer Gymnasium gerade zwei weitere Lehrer ausgebildet, um das Fach zu unterrichten. „Prinzipiell kann das jede Schule ab sofort anbieten“, meint Riestler. „Die Materialien und der Lehrplan sind einsehbar, vom Kulturministerium abgesegnet. Vielleicht sind wir so auch ein Stück weit Vorbild für andere Schulen.“ cast

Ab heute wird Petry der Prozess gemacht

DRESDEN - Heute beginnt am Landgericht Dresden der Prozess gegen die frühere AfD-Chefin Frauke Petry (43). Der ihr vorgeworfene Meineid gilt als Verbrechenstatbestand - Mindeststrafe ein Jahr Freiheitsentzug! Doch die sächsische Bundestagsabgeordnete gibt sich entspannt. Darum geht's: Petry wird beschuldigt, am 12. November 2015 vor dem parlamentarischen Prüfungsausschuss falsch ausgesagt und ihre Angaben beieidet zu

haben. Damals ging es um Darlehen, die AfD-Landtagskandidaten ihrer Partei zur Finanzierung des Wahlkampfes 2014 gewähren mussten. Petry soll vor dem Ausschuss beieidet haben, dass die Kandidaten nach erfolgreicher Wahl selbst hätten entscheiden können, ob die Darlehen zurückgezahlt oder in eine Spende umgewandelt werden. Diese Aussage widerspricht aber dem Inhalt der Darlehensverträge. Später räumte Petry einen Irrtum

ein und versicherte, nicht absichtlich gelogen zu haben. „Der Vorwurf der absichtlichen Falschaussage, den die Staatsanwaltschaft mir gegenüber erhebt, ist in jeder Hinsicht unhaltbar. Dem Prozess sehe ich daher mit großer Gelassenheit entgegen“, erklärte Petry am Wochenende. Die Politikerin, die jetzt der Splitterpartei „Blau“ vorsteht, warf der Staatsanwaltschaft und der CDU vor, sie öffentlich beschädigen zu wollen. Das Gericht hat zur Wahr-



Ex-AfD-Chefin Frauke Petry (43)

heitsfindung vorerst sieben Verhandlungstage eingeplant und 27 Zeugen geladen. Verhandelt wird gleich neben der Justizvollzugsanstalt, im Gebäude des Oberlandesgerichts. Meineid wird mit einer Strafe von einem bis 15 Jahren Haft sanktioniert.

Die Natur im Einsatz gegen Kopfjucken. Es juckt, prickelt, beißt und brennt: Viele Menschen leiden an einer dauerhaft gereizten und gespannten Kopfhaut. Das muss nicht sein. Zwei innovative Produkte der Firma Dr. August Wolff bieten nun eine neue Lösung. Das zeigt eine wissenschaftliche Studie.*

Das Problem: Die menschliche Kopfhaut ist vielen Angriffen von aggressivem Shampoo und dem heißen Fön bis zu Hormonschwankungen ausgesetzt. Gerade jetzt setzt ihr oft auch trockene Heizungsluft zu. Die Attacken, die auch durch eine Neurodermitis ausgelöst werden können, schädigen die natürliche Hautbarriere. Stellenweise reißt die Haut ein. Löcher entstehen. Die Kopfhaut trocknet zunehmend aus. Eine Folge: Kopfjucken. Die Lösung: Das Linola PLUS Kopfhaut-Tonikum mit der pflanzlichen Wirkstoffkombination aus linolsäure-reichen Ölen und dem Wurzelextrakt der Echinacea purpurea setzt da an, wo die Kopfhaut Hilfe benötigt oder sogar schon geschädigt ist. Es unterstützt den natürlichen Erholungsprozess der Haut. In einer klinischen Studie sagten 94 Prozent der Befragten, dass der Juckreiz nach Anwendung des Kopfhaut-Tonikums völlig verschwunden oder deutlich geringer ist. Das Produkt kann täglich komplett oder auf besonders quälende Hautpartien aufgetragen werden. Ideal ist das Einwirken des Tonikums über Nacht und das anschließende Reinigen der Haare mit dem milden Linola PLUS Shampoo. Linola PLUS ist in der Apotheke erhältlich: Kopfhaut-Tonikum PZN 14318697 (100 ml) Shampoo PZN 14318823 (200 ml)

* Klicic et al. (2018) „Efficacy of hydrophilic or lipophilic emulsions containing Echinacea purpurea extract in treatment of different types of pruritus“, Clinical, Cosmetic and Investigational Dermatology



Eine sehr hohe Quote: Bei den Erstklässlern sitzen vier von fünf Migrantenkinder im Unterricht.

80 Prozent aller Erstklässler haben Migrationshintergrund!

Dresdner Eltern meiden diese Grundschule

DRESDEN - Die 117. Grundschule an der Reichenbachstraße hatte über Jahre einen exzellenten Ruf. Durch ihre Lage im Unierviertel war sie erste Wahl vieler Akademiker, eine zweite „International School“. Das hat sich mit der Flüchtlingskrise geändert. Momentan haben 80 Prozent aller Erstklässler Migrationshintergrund. Deutsche meiden die Schule zunehmend ...

Die Fakten: Die Zahl der Erstklässler ist nach einem Anstieg zwischen 2016 und 2017 rückläufig. Statt 88 Erstklässler, verteilt auf vier Klassen, lernen nun 57 Anfänger in drei Klassen. Die Zahl der Migrantenkinder mit mindestens einem nicht deutschen Großelternanteil stieg von 71 im Schuljahr 2015/16 (davon Deutsch als Zweitsprache: 23 Schüler) auf 170 Schüler im aktuellen Schuljahr (davon 55 Deutsch als Zweitsprache).

In der ersten Klasse liegt der Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund aktuell bei 80 Prozent, an der gesamten Schule bei

59 Prozent. „Es ist festzustellen, dass Eltern ohne Migrationshintergrund für den Schulstandort geringere Akzeptanz zeigen, mit Beginn des Schuljahres 2018/19 haben sich mehrere Familien abgemeldet oder zeigten an, dass sie wechseln wollen“, so das Landesamt für Schule und Bildung. „Und dennoch geht es bei uns nicht chaotisch zu. Wir haben unglaublich viele Unterstützungssysteme. Wir haben mehr Pädagogen als an anderen Schulen - wir brauchen nur wieder mehr deutsche Eltern, die unserer Schule trauen“, so Rektorin Anna-Maria Feig (37).

Tatsächlich lassen die Angebote Eltern eigentlich ins Schwärmen kommen. 36 Nationen lernen an einer Schule, es gibt Schülerradio und Schülerzeitung. Ein Schulsozialarbeiter ist vor Ort. Eine weitere Pädagogin begleitet die Kinder im Unterricht und am Nachmittag, hilft beim Übergang ans Gymnasium, den mehr Schüler als anderswo schaffen.

Es gibt ausgebildete Streitschlichter, Omas und Opas aus

der Nachbarschaft helfen in der Schule. Eltern von Flüchtlingen lernen in einer Elternschule wichtige Grundlagen. Die Probleme der vergangenen Jahre werden geringer. Viele Flüchtlingskinder kommen nun aus dem Kindergarten geordnet an die Schule. „Wir haben einen hohen Anteil syrischer Kinder, die untereinander ihre Muttersprache sprechen wollen. Wir thematisieren das dann immer wieder und legen großen Wert darauf, dass Deutsch unsere gemeinsame Sprache und Schulsprache ist.“

Für das kommende Schuljahr liegt der Anteil an Erstklässlern mit Migrationshintergrund aktuell bei „nur“ 50 Prozent.

„Doch nur, wenn unsere deutschen Kinder bleiben“, so die Rektorin. DiHe



Direktorin Anna-Maria Feig (37) hat derzeit kein einfaches Amt. Ihr laufen geradezu die deutschen Schüler weg.

Foto: Steffen Füssel

Super, Mario! Sachsen-Abspecker verliert im Fernsehen die Pfunde

DÖBELN - „Es ist für meine Kinder und mich peinlich, wenn ich in Badehose im Schwimmbad bin“, gesteht Mario Pohl (39). Aber nicht mehr lange: Bei dem Abspeck-Kandidaten (Startgewicht: 196,1 Kilo) aus Großweitzschen (bei Döbeln) purzeln in der Sat.1-Show „The Biggest Loser“ die Pfunde.

Gestern musste der Sachse wieder

auf die Waage. In der ersten Woche im andalusischen Camp hatte er rund 17 Kilo abgespeckt. Sein Ziel für Woche zwei: weitere acht Kilo killen. Tatsächlich nahm Mario sogar 9,30 Kilo ab, reduzierte sein Gewicht auf 169,2 Kilo! Und es geht weiter: „Für mich ist Aufgeben keine Option.“

In den nächsten Wochen kämpft Mario nicht mehr im Team, jetzt wird paarweise abgespeckt. Mario

bekommt Jenny (28, Startgewicht: 138 Kilo) aus Geislingen an seine Seite. „Wir werden das Ding rocken“, ist sich Mario sicher. Camp-Chefin Christine Theiss (38): „Am Ende der Woche wird ein Paar das Camp verlassen.“ Das zweitschlechteste Paar muss vom Haus in ein Zelt umziehen. Wie es für Mario & Jenny weitergeht - am Sonntag (17.45 Uhr) Sat.1 gucken. KK



Camp-Chefin Christine Theiss (38) ist mit Marios Kampfgeist sehr zufrieden.



Von Woche zu Woche speckt Mario (39) kräftig ab. In 14 Tagen hat der Sachse schon mehr als 26 Kilo abgenommen.



Beide Autos erlitten durch den Crash Totalschaden.

Foto: imago/laustznews.de

Doppel-Totalschaden nach schwerem Unfall

HAINEWALDE - Das hätte noch schlimmer ausgehen können! An einer Kreuzung in der Staatsstraße 139 bei Hainewalde übersah ein Passat-Fahrer einen entgegenkommenden Honda, bog links ab. Der Honda wiederum konnte nicht mehr bremsen, bretterte mit voller Geschwindigkeit in den Wagen. Beide

Autos wurden auf ein Feld geschleudert, bei beiden gingen die Airbags los und keines wird je wieder fahren können. Doch sowohl die beiden VW-Insassen als auch der Honda-Fahrer erlitten bei dem Crash ersten Erkenntnissen zufolge nur leichte Verletzungen. Trotzdem kamen sie zur Untersuchung in die Klinik.

MORGENPOST **SPORT** Journal

2:0 gegen Jena

FSV feiert einen Befreiungsschlag

Foto: Picture Point, Gabor Krieg

Mit jedem Spiel schwindet die Chance, Iyoha zu halten



Der von Düsseldorf ausgeliehene

AUE - „Emma, mach' hinne, ich muss mal!“ Jan Hochscheidt stand nach dem 2:1-Sieg auf St. Pauli zusammen mit einem älteren Herren wippend in der Mixed Zone. Aber Emmanuel Iyoha gab noch fleißig Interviews und genoss das, plauderte lange. Die beiden Auer Matchwinner mussten zur Dopingprobe. Ob er dort so schnell war wie auf dem Feld, ist nicht bekannt. Auf dem Rasen hat der 20-Jährige mal wieder geliefert.

Mit Iyoha, das ist ein verdammt zweischneidiges Schwert für die Veilchen. Der Junge ist nur bis Juni von Fortuna Düsseldorf ausgeliehen. Aue will ihn kaufen. „Mit jedem Auftritt in der Form wird es für uns schwieriger, Argumente zu sammeln, dass er bei uns bleibt“, weiß Trainer Daniel Meyer. Du kannst ihn ja nicht verstecken, du brauchst ihn. Wie er auf St. Pauli immer wieder mit seinen Sprints und Flanken die gegnerische Abwehrreihe auseinanderreißt, das war schon sehenswert.

Emmanuel Iyoha (vorn,r.) pflückt den Ball auch unter Bedrängung des Paulianers Florian Carstens runter.



Doppeltorschütze Jan Hochscheidt durfte sich vorm Auer Fanblock das Megaphon schnappen und Stimmung machen.

Gutes Gesicht, schlechtes Gesicht

AUE - Gutes Gesicht, schlechtes Gesicht! Sechs Punkte gegen St. Pauli, null gegen Ingolstadt! Aue ist seinem Ruf wieder einmal gerecht geworden, gegen die besser dastehenden Teams zu punkten, während gegen die dahinter kaum etwas geht. Am Sonntag kommt Schlusslicht Duisburg.

Jedenfalls sind es die Siege gegen Hamburg, Union und Kiel, die Aue ruhig schlafen lassen. Sie haben für den Abstand nach unten gesorgt. Acht Zähler sind es Vorsprung auf den Vorletzten Sandhausen, neun eben auf den MSV. Gegen beide geht es am Anfang und am Ende der vor der Tür stehenden englischen Woche. In der Mitte kommt Köln. Das wird einfach, da rechnet keiner mit etwas, gegen die anderen beiden schon. Da könnte sich der FCE richtig befreien.

Also doch alles reine Kopfsache? „Nein“, sagt Dominik Wydra. „Es hat auch immer etwas mit dem Gegner zu tun. Wenn er mitspielt, wenn er Fußball spielt, ist es für uns immer leichter, die Räume zu finden. Einige, die hinter uns stehen, wollen Fußball eher verhindern.“ Bange ist ihm vor Duisburg nicht: „Wenn wir bei uns bleiben, konzentriert sind, dann schaffen wir das.“ Trainer Daniel Meyer sieht es ähnlich: „Wir hatten jetzt unser Erfolgserlebnis, müssen einfach so weitermachen.“

Vielleicht ist das ein gutes Omen: Duisburg ist das einzige Kellerkind, gegen das Aue in der Hinrunde gewann, machte wie auf St. Pauli aus einem 0:1 ein 2:1. Es geht also. **nahro**



Tanzende Veilchen auf St. Pauli! Dieser Sieg war ein echter Befreiungsschlag nach dem missglückten Start.

Stürmer legt auf St. Pauli erneut einen astreinen Auftritt hin

Dazu verfügt der lange Schlacks noch über eine starke Technik. Nicht umsonst bereitete er beide Tore von Jan Hochscheidt vor.

„Wir werden es trotzdem versuchen. Wir haben Emma die Möglichkeit gegeben, hier stabil zu spielen, in seiner Entwicklung die nächsten Schritte zu gehen. Er muss irgendwann mal entscheiden, was seine Option ist und ob es nicht vielleicht Sinn macht, noch ein Jahr bei uns



2. Liga zu spielen. Das halte ich gar nicht für so unwahrscheinlich“, hofft Meyer auf einen Verbleib seines Juwels.

Am Millerntor ließ sich Iyoha auch nicht davon beeindrucken, dass er die erste große Chance der Partie vergab. Er blieb beim Stand von 0:0 an der Fußspitze von Pauli-Keeper Robin Himmelmann hängen. „Du musst das abschütteln und einfach weitermachen. Zu grübeln hilft nicht, dann musst du eben die

nächste Chance reinmachen - oder auflegen“, lachte Iyoha.

Vor allem die Vorbereitung des zweiten Treffers war Sahne: „Jan köpft zu mir. Ich stehe mit dem Rücken zum Tor. Ich kenne ja seine Laufwege, habe irgendwie gehört, dass Jan hinter mir einläuft und habe nur noch versucht, den Ball in seine Richtung zu bekommen. Wie er es dann vollendet, das war fast schon Weltklasse“, grinste Iyoha, nahm Hochscheidt an die Hand und verschwand zur Dopingprobe.

Thomas Nahrendorf



Dynamo holt das erste Pünktchen 2019

Die beste Dynamo-Chance: Haris Duljevic (l.) bringt den Ball nicht an Jahn-Keeper Philipp Pentke vorbei.

Müde Nullnummer und Pfeifkonzert

DRESDEN - Die SG Dynamo Dresden bleibt auch das vierte Spiel in Serie in der 2. Bundesliga ohne Sieg und das dritte nacheinander ohne eigenes Tor.

Einziger Trost: Das Team von Trainer Maik Walpurgis holte den ersten Punkt seit der Winterpause. Vor 25.303 Zuschauern im Rudolf-Harbig-Stadion stand es gegen den SSV Jahn Regensburg am Ende 0:0. Der Abstand des Tabellenzweiten auf den Relegationsrang schrumpfte auf sieben Punkte.

„Als Rückschlag würde ich es nicht bezeichnen, es tut erstmal gut, dass wir wieder gepunktet haben. Wenn man den

Spielverlauf und die Chancen sieht - gerade in der ersten Halbzeit - dann ist es sicherlich zu wenig. Auch, dass wir kein Tor machen“, sagte Jannis Nikolaou und



betonte: „Ein Sieg wäre verdient gewesen, jetzt stehen wir mit einem Punkt da, was sich nicht gut anfühlt. Wir müssen als Team jetzt eng zusammenstehen.“

Nach drei Niederlagen in Serie war die Verunsicherung bei den Sachsen in allen Mannschaftsteilen zu spüren. Viele Ballverluste, dafür spielerisch wenig Seheenswertes waren die Folge. Trotzdem hätte Haris Duljevic das 1:0 machen müssen, scheiterte aber an Torwart Philipp Pentke (37.).

Die Dresdner Fans verabschiedeten die Spieler und vor allem den in der Kritik stehenden Trainer Maik Walpurgis am Ende mit einem gellenden Pfeifkonzert.



Maik Walpurgis

2. BUNDESLIGA - DER 22. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

Dynamo Dresden - Jahn Regensburg 0:0
SR: Kempkes (Kruft) - Zuschauer: 25.303

Arminia Bielefeld - 1. FC Magdeburg 1:3 (0:2)
SR: Stegemann (Niederassel) - Zuschauer: 19.568 - Tore: 0:1 Perthel (33.), 0:2 Lohkemper (45.), 1:2 Klos (69.), 1:3 Türpitz (85./Foulelfmeter) - Rot: Börner (Bielefeld/31. - Notbremse)

Holstein Kiel - SpVgg Greuther Fürth 2:2 (0:0)
SR: Schlager (Rastatt) - Zuschauer: 8.500 - Tore: 0:1 Green (50./Foulelfmeter), 1:1 Karazor (77.), 1:2 Caligiuri (84.), 2:2 Wahl (90.+5)

FC St. Pauli - FC Erzgebirge Aue 1:2 (1:1)
SR: Badstübner (Windsbach) - Zuschauer: 29.546 - Tore: 1:0 Buchtmann (11.), 1:1 Hochscheidt (30.), 1:2 Hochscheidt (49.)

MSV Duisburg - 1. FC Union Berlin 2:3 (1:1)
SR: Gerach (Landau-Queichheim) - Zuschauer: 12.316 - Tore: 0:1 Zulj (11.), 1:1 Nielsen (45.), 2:1 Fröde (56.), 2:2 Hartel (64.), 2:3 Andersson (89.)

1. FC Heidenheim - Hamburger SV 2:2 (1:1)
SR: Winkmann (Kerken) - Zuschauer: 15.000 - Tore: 0:1 Cordoba (38.), 0:2 Modeste (73.), 1:2 Tekpetey (80.), 2:2 Pröger (85.), 3:2 Ritter (90.+2) - Gelb-Rot: Kainz (Köln/89. - wiederholtes Fouls)

FC Ingolstadt 04 - VfL Bochum 2:1 (2:0)
SR: Jablonski (Bremen) - Zuschauer: 7.464 - Tore: 1:0 Kittel (31.), 2:0 Kittel (38.), 2:1 Janelt (72.)

SC Paderborn - 1. FC Köln 3:2 (0:1)
SR: Waschitzki (Essen) - Zuschauer: 15.000 - Tore: 0:1 Cordoba (38.), 0:2 Modeste (73.), 1:2 Tekpetey (80.), 2:2 Pröger (85.), 3:2 Ritter (90.+2) - Gelb-Rot: Kainz (Köln/89. - wiederholtes Fouls)

SV Sandhausen - Darmstadt 98 1:1 (1:1)
SR: Koslowski (Berlin) - Zuschauer: 7.624 - Tore: 1:0 Schleusener (24.), 1:1 Kempe (34./Foulelfmeter)

Tabelle

1. Hamburger SV	22	13	5	4	30:24	44
2. 1. FC Union Berlin	22	10	10	2	36:20	40
3. 1. FC Köln	21	12	3	6	53:28	39
4. 1. FC Heidenheim	22	10	8	4	37:28	38
5. SC Paderborn 07	22	10	7	5	53:35	37
6. FC St. Pauli	22	11	4	7	36:32	37
7. Holstein Kiel	22	9	9	4	41:30	36
8. VfL Bochum	22	8	6	8	32:31	30
9. Jahn Regensburg	22	7	9	6	33:33	30
10. SpVgg Greuther Fürth	22	7	7	8	24:40	28
11. Arminia Bielefeld	22	7	6	9	32:34	27
12. Dynamo Dresden	22	7	5	10	26:33	26
13. FC Erzgebirge Aue	21	7	4	10	27:28	25
14. SV Darmstadt 98	22	6	5	11	29:40	23
15. 1. FC Magdeburg	22	4	9	9	26:37	21
16. FC Ingolstadt 04	22	4	7	11	23:37	19
17. SV Sandhausen	22	3	8	11	23:32	17
18. MSV Duisburg	22	4	4	14	22:41	16

Die nächsten Spiele

Berlin - Bielefeld	Fr., 18.30
Greuther Fürth - Heidenheim	Fr., 18.30
Köln - Sandhausen	Sa., 13.00
Bochum - Kiel	Sa., 13.00
Darmstadt - Dresden	Sa., 13.00
St. Pauli - Ingolstadt	Sa., 13.00
Regensburg - Hamburg	So., 13.30
FCE Aue - Duisburg	So., 13.30
Magdeburg - Paderborn	So., 13.30
FCE Aue - Köln	27.2., 19.30

Frick und der späte Bonga treffen zum Derbysieg

3. Liga					
Unterhaching - W. Wiesbaden	1:2				
Köln - Braunschweig	1:3				
Großaspach - Uerdingen	3:2				
Münster - Osnabrück	0:0				
Halle - Lotte	0:0				
Karlsruhe - Kaiserslautern	0:1				
Meppen - Cottbus	3:0				
Würzburg - Rostock	0:2				
Zwickau - CZ Jena	2:0				
München - Aalen		heute, 19.00			
1. VfL Osnabrück 24 13 9 2 33:18 48					
2. Karlsruher SC 24 12 8 4 39:24 44					
3. SV Wehen Wiesbaden 24 13 3 8 47:33 42					
4. Hallescher FC 24 12 6 6 26:19 42					
5. KFC Uerdingen 24 12 2 10 31:33 38					
6. SpVgg Unterhaching 22 8 11 3 43:24 35					
7. Preußen Münster 24 10 4 10 30:30 34					
8. Würzburger Kickers 24 9 6 9 35:29 33					
9. FC Hansa Rostock 24 9 6 9 31:34 33					
10. 1. FC Kaiserslautern 24 8 8 8 26:32 32					
11. SV Meppen 24 9 4 11 34:34 31					
12. Sportfreunde Lotte 24 7 10 7 23:26 31					
13. FSV Zwickau 24 7 8 9 28:26 29					
14. TSV 1860 München 23 6 10 7 33:27 28					
15. Sonnenhof Großaspach 24 5 12 7 21:25 27					
16. Fortuna Köln 24 7 5 12 23:42 26					
17. FC Carl Zeiss Jena 24 5 9 10 28:40 24					
18. Energie Cottbus 23 6 5 12 28:39 23					
19. Eintracht Braunschweig 24 5 8 11 29:43 23					
20. VfR Aalen 22 3 8 11 26:36 17					



Tarsis Bonga obenauff hier trifft er zum entscheidenden 2:0 gegen Jena Torwart Raphael Koczor.



Roter Rauch im FSV-Block! Diesmal umrahmt er einen Zwickauer Sieg.

Fotos (4): Picture Point/Gabor Krieg

ZWICKAU - Der FSV Zwickau holt sich im Derby gegen den FC Carl Zeiss Jena den ersten Rückrunden Sieg und drei ganz wichtige Punkte! Vor 6795 Zuschauern trafen Davy Frick (35.) und Tarsis Bonga (83.) zum 2:0 (1:0)-Heimsieg.

Gegenüber Dienstagabend nahm FSV-Coach Joe Enochs die angekündigten Wechsel im 3-5-2 vor. Nico Antonitsch rückte nach abgesetzener Gelbsperre in die Dreierkette. Davy Frick und Nils Miatke erhielten gegen ihren Ex-Verein den Vorzug vor Kevin Hoffmann und Alexandros Kartalis. Zwickau diktierte das Spielgeschehen und wurde in der 35. Spielminute durch eine Koproduktion der Ex-Jenaer Miatke und Frick endlich für die Mühen belohnt. Ausgangspunkt war ein Freistoß nach Foulspiel

an Morris Schröter. Miatke legte sich das Leder zurecht und zog den Ball mit dem linken Fuß aufs lange Eck, wo Ronny König den Weg für Frick freiblockte, sodass dieser unbedrängt einköpfen konnte. „Wir haben genau das umgesetzt, was wir wollten,

Zwickau - Jena

2:0

ohne die riesigen Torchancen zu besitzen, weil Jena nicht viel zuließ“, lautete Enochs' Halbzeitfazit. Wie schon zuletzt gegen Karlsruhe gelang die verdiente Pausenführung, die nach

dem Seitenwechsel aber erneut wackelte. Jena taute bei frühlinghaftem Wetter zunehmend auf und scheiterte in Person von Dominik Bock am Außenetz (62.). Noch gefährlicher machte es der eingewechselte Phillip Tietz (76.). Den Schuss des FCC-Angreifers lenkte Johannes Brinkies mit den Fingerspitzen an den Pfosten, von wo aus das Leder in die Arme des FSV-Keepers sprang. „Jena hatte nach der Pause mehr vom Spiel und Pommes hielt überragend gegen Tietz“, musste Enochs für Entlastung sorgen. Mit der Hereinnahme von Hoffmann und Bonga bewies der Fußballlehrer dabei ein goldenes Händchen. Hoffmann legte auf Bonga, der eine Unsicherheit von FCC-Keeper Raphael Koczor ausnutzte und dem Ball ins Tor nachsetzte. **Michael Thiele**



Das 1:0! Davy Frick köpft ein, Schlussmann Raphael Koczor kann nicht mehr retten.



Meier kann's nicht

KARLSRUHE - Ausgerechnet im prestigeträchtigen Südwest-Derby gegen den 1. FC Kaiserslautern endete die lange Erfolgsserie des Karlsruher SC von zwölf Spielen ohne Niederlage in der 3. Liga.



Norbert Meier

3. Liga
Der Tabellenzweite musste sich den Roten Teufeln mit 0:1 (0:0) geschlagen geben und hat nun vier Zähler Rückstand auf Tabellenführer VfL Osnabrück (0:0 bei Preußen Münster). 3000 mitgereiste FCK-Fans feierten ihr Pfälzer Team frenetisch. Dominik Schad erzielte das goldene Tor der Gäste (76.). „Das war mein ers-

ter Profi-Treffer, das kann man sich nicht besser wünschen“, jubelte der 21-Jährige: „So ein Derbysieg ist Balsam für die Seele, auch für die mitgereisten Fans ist es ein geiles Erlebnis.“ Der KFC Uerdingen findet unterdessen auch mit Norbert Meier keinen Weg aus der Krise. Im zweiten Spiel unter dem neuen Coach unterlag der ambitionierte Aufsteiger bei der SG Sonnenhof Großaspach verdient mit 2:3 (1:1) und wartet nun schon seit fünf Begegnungen auf einen Sieg.



Miatke revanchiert sich, Frick ärgert seinen Onkel

ZWICKAU - Sie haben den FSV Zwickau gegen ihren Ex-Verein auf die Siegerstraße gebracht: Davy Frick und Nils Miatke. Nicht nur deswegen feierten die beiden Mittelfeldspieler das 2:0 gegen Carl Zeiss Jena besonders ausgelassen.

„Ich wohne in Jena, habe da viele Freunde. Außerdem konnten wir uns für die Hinspiel-Niederlage revanchieren“, verspürte Vorlagengeber Miatke ein bisschen

Genugtuung. Verdient war der erste Rückrunden Sieg allemal. „Einstellung und Mentalität haben gepasst und dann wird man auch belohnt. Trotzdem müssen wir die Bälle flachhalten! Das war nur ein kleiner Schritt und wir brauchen noch bis zu 20 Punkte“, meint Torschütze Frick. Sein Kopfballtreffer zum 1:0 fand aber nicht überall Anklang: „Mein Onkel Olaf ist glühender Jena-Anhänger. Da freue ich mich schon auf die nächste Familienfeier.“ **mthi**



Nils Miatke (r.) schaut Manfred Starke zu.

3. LIGA - DER 24. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

FSV Zwickau - Carl Zeiss Jena 2:0 (1:0)
SR: Gasteier (Weisel) - Zuschauer: 6795 - Tore: 1:0 Frick (35.), 2:0 Bonga (83.)

Würzburger Kickers - Hansa Rostock 0:2 (0:2)
SR: Fritsch (Bruchsal) - Zuschauer: 6435 - Tore: 0:1 Breier (10.), 0:2 Soukou (12.)

Hallescher FC - Sportfreunde Lotte 0:0
SR: Rohde (Rostock) - Zuschauer: 6037

SV Meppen - FC Energie Cottbus 3:0 (2:0)
SR: Stegemann (Bonn) - Zuschauer: 7430 - Tore: 1:0 Proschwitz (25.), 2:0 Piossek (33.), 3:0 Piossek (57.)

Fortuna Köln - Eintracht Braunschweig 1:3 (0:0)
SR: Zorn (Freiburg) - Zuschauer: 3943 - Tore: 1:0 Dahmani (65.), 1:1 Nehrig (67.), 1:2 Hofmann (67.), 1:3 Feigenspan (84.)

SG Sonnenhof Großaspach - KFC Uerdingen 3:2 (1:1)
SR: Schultes (Betzigau) - Zuschauer: 1500 - Tore: 0:1 Beister (9.), 1:1 Janjic (35.), 2:1 Janjic (63./Foulelfmeter), 3:1 Röttger (67.), 3:2 Lukimya (77.)

SC Preußen Münster - VfL Osnabrück 0:0
SR: Dingert (Lebecksmühle) - Zuschauer: 11752

Karlsruher SC - 1. FC Kaiserslautern 0:1 (0:0)
SR: Heft (Neuenkirchen) - Zuschauer: 17901 - Tor: Schad (76.)

SpVgg Unterhaching - SV Wehen Wiesbaden 1:2 (1:1)
SR: Petersen (Stuttgart) - Zuschauer: 3000 - Tore: 0:1 Schmidt (13./Foulelfmeter), 1:1 Schimmer (27.), 1:2 Lorch (49.)

Die nächsten Spiele

Aalen - Großaspach	Fr., 19.00
Osnabrück - Halle	Sa., 14.00
Cottbus - München	Sa., 14.00
Rostock - Meppen	Sa., 14.00
Braunschweig - Unterhaching	Sa., 14.00
CZ Jena - Köln	Sa., 14.00
Lotte - Karlsruhe	Sa., 14.00
Kaiserslautern - Zwickau	So., 13.00
W. Wiesbaden - Würzburg	So., 14.00
Uerdingen - Münster	Mo., 19.00
Aalen - Unterhaching	Mi., 19.00

„Wir können uns auf nichts ausruhen!“

CFC-Trainer Bergner vorm heutigen Erfurt-Spiel über Vorbereitung, Vorsprung und Verfolger

Die CFC-Fans haben am Samstag kräftig Hand angelegt und den Rasen im Stadion an der Gellertstraße vom letzten Schnee befreit. Nach zehn Wochen Pause rollt heute, 19 Uhr, wieder der Ball. Zu Gast ist Mit-Absteiger Erfurt.

Mit der MOPO sprach Trainer David Bergner über ...

... die Vorbereitung: „Die ersten Tage hatten wir mit sehr schwierigen Bedingungen zu kämpfen. Wir

mussten viele Kompromisse eingehen, konnten letztlich aber alles das umsetzen, was wir uns vorgenommen hatten. In der Türkei sind wir mit vielen Einheiten und drei

Testspielen an die Grenzen gegangen. Leider hat uns die Absage des BFC-Punktspiels einen Strich durch die Rechnung gemacht. Alle waren sehr fokussiert, nach der Nachricht

war die Luft raus. Deshalb haben wir am Donnerstag den Test in Jena eingestreut. Das 0:4 hat gezeigt, dass wir uns auf nichts ausruhen können und immer an das Maximum gehen müssen.“

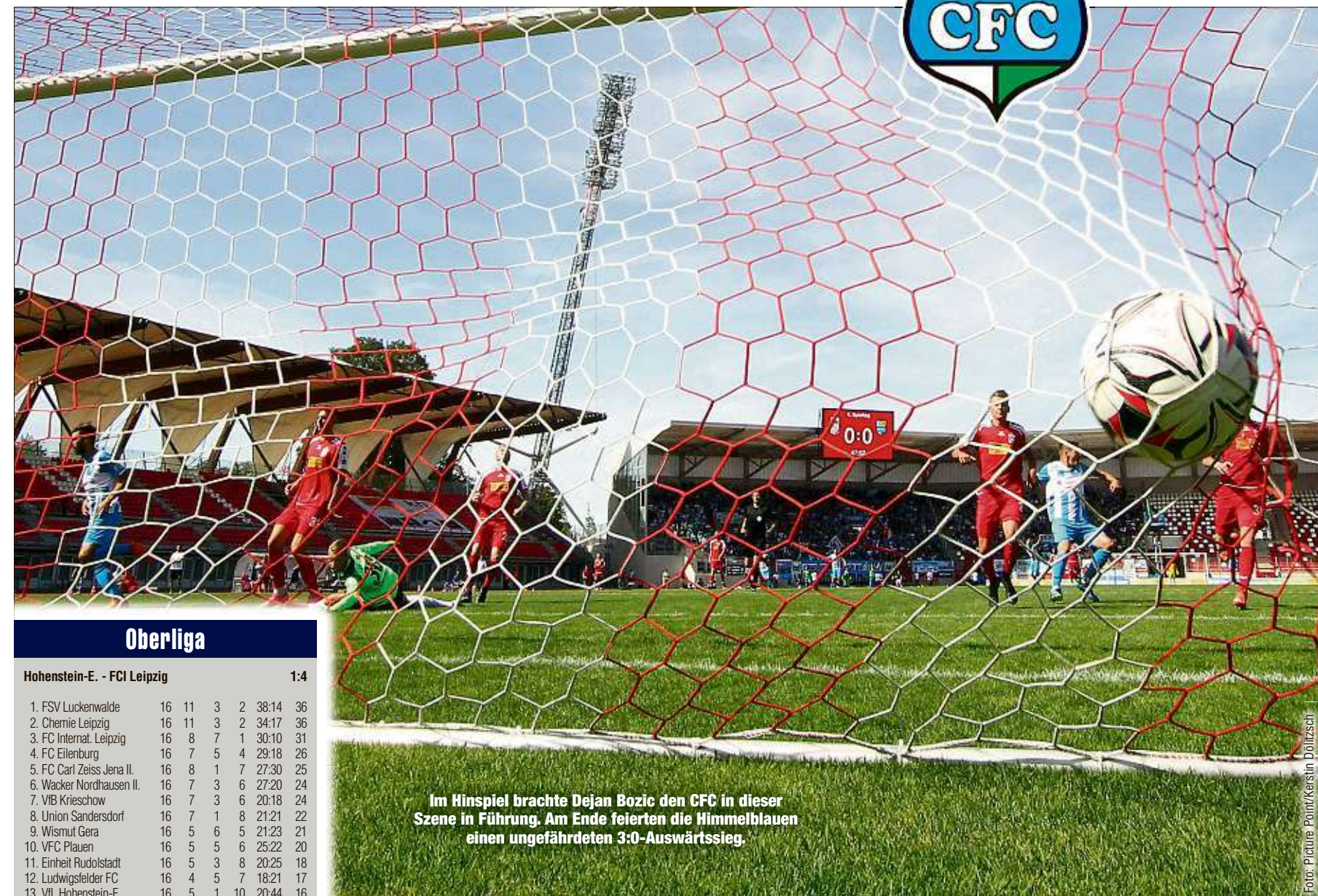
... den Vorsprung: „Die neun Punkte, die wir vor dem Zweitplatzierten Berliner AK liegen, sind überhaupt kein Thema. Im Fußball sind Ergebnisse entscheidend, und die müssen in den kommenden Wochen stimmen. Die Jungs sind sehr fokussiert. Sie wissen, dass sie viel dafür getan haben, um 51 Punkte und Platz eins zu erkämpfen. Jetzt wollen sie das Erreichte natürlich verteidigen.“

... die Verfolger: „Ich mache mir über das, was woanders passiert, nicht so wahnsinnig viele Gedanken. Der BAK wird sicher auf einen Ausrutscher von uns hoffen. Diesen Hoff-

nungen wollen wir keinen Nährboden geben. Wir müssen gut aus den Startlöchern kommen. Nach Erfurt kommt Auerbach - das sind richtungweisende Spiele.“

... Gegner Erfurt: „Ich habe die 0:2-Niederlage gegen Halberstadt im Stadion verfolgt. Vielleicht haben sich die Erfurter an diesem Tag etwas zu sehr auf ihrer guten Serie von 13 Spielen ohne Niederlage ausgeruht. Das wird ihnen bei uns kein zweites Mal passieren. Sie werden am Montagabend noch fokussierter und aggressiver auftreten. Das Hinspiel war eine Halbzeit lang ein Duell auf Augenhöhe. Nach der Pause haben wir unsere Chancen genutzt. Die Erfurter haben sich nach dieser 0:3-Niederlage stabilisiert und sehr viel dazugelernt. Wir treffen auf einen richtig guten Gegner, der uns das Leben schwer machen will.“

CFC-Trainer David Bergner warnt vor seinem Ex-Verfolger Erfurt: „Wir treffen auf einen richtig guten Gegner, der uns das Leben schwer machen will.“



Im Hinspiel brachte Dejan Bozic den CFC in dieser Szene in Führung. Am Ende feierten die Himmelblauen einen ungefährdeten 3:0-Auswärtssieg.

Oberliga

Hohenstein-E. - FCI Leipzig 1:4

1. FSV Luckenwalde	16	11	3	2	38:14	36
2. Chemie Leipzig	16	11	3	2	34:17	36
3. FC Intermark Leipzig	16	8	7	1	30:10	31
4. FC Eilenburg	16	7	5	4	29:18	26
5. FC Carl Zeiss Jena II.	16	8	1	7	27:30	25
6. Wacker Nordhausen II.	16	7	3	6	27:20	24
7. VfB Krieschow	16	7	3	6	20:18	24
8. Union Sandersdorf	16	7	1	8	21:21	22
9. Wismut Gera	16	5	6	5	21:23	21
10. VfC Plauen	16	5	5	6	25:22	20
11. Einheit Rudolstadt	16	5	3	8	20:25	18
12. Ludwigsfelder FC	16	4	5	7	18:21	17
13. VfL Hohenstein-E.	16	5	1	10	20:44	16
14. VfL 96 Halle	16	3	6	7	22:29	15
15. Askania Bernburg	16	4	2	10	17:30	14
16. SV BW Zorbau	16	2	4	10	15:42	10

B-Junioren-Bundesliga

Hamburg - Wolfsburg 2:2
 Cottbus - TB Berlin 2:0
 Leipzig - Hannover 0:2
 Borchfeld - Chemnitz 1:4
 Dresden - Kiel 1:0
 Bremen - Union Berlin 3:1
 Hertha BSC - St. Pauli 3:0

1. Hertha BSC Berlin	17	13	3	1	58:12	42
2. VfL Wolfsburg	17	10	6	1	39:19	36
3. RB Leipzig	17	10	5	2	46:19	35
4. Hamburger SV	17	8	5	4	37:25	29
5. Werder Bremen	17	8	3	6	44:29	27
6. FC Union Berlin	17	8	3	6	39:25	27
7. FC St. Pauli	17	7	3	7	24:33	24
8. Chemnitz FC	17	6	4	7	23:30	22
9. Dynamo Dresden	17	7	0	10	23:36	21
10. Hannover 96	17	6	2	9	20:29	20
11. Tennis Borussia Berlin	17	5	3	9	19:29	18
12. Energie Cottbus	17	5	3	9	20:39	18
13. Holstein Kiel	17	3	3	11	20:40	12
14. SC Borchfeld	17	0	3	14	8:55	3

Krahl-Ausgleich! Gütschow enttäuscht

BAUTZEN - Das war ein Wochenende zum Vergessen für die ostsächsischen Regionalligisten!

Budissa Bautzen

schaftte wenigstens noch ein spätes 2:2 gegen Babelsberg, aber der Bischofswerdaer FV (0:1 in Rathenow) und der FC Oberlausitz (1:3 gegen Altglienicke) verzeigten.

Dabei sah's für Budissa zunächst richtig gut aus. Der Babelsberger Fabrice Montcheu foulte Tony Schmidt und sah Rot (14.). Schmidt brachte die Bautzener auch in Front (50.). Aber Sven Reimann (60.) und Manuel Hoffmann (62.) drehten das Ergebnis.

Regionalliga

Wie aus dem Nichts der Ausgleich durch Neu-Kapitän Denny Krahl (83.!) Nach einer Ecke schob er den Ball im Fallen zum 2:2 ein. Mateusz Ciapa hatte danach sogar noch den Bautzener Siegtreffer auf dem Fuß, schoss aus 15 m aber knapp am linken Pfosten vorbei.

Budissas Coach Torsten Gütschow: „Ich bin enttäuscht. Man hat nicht gemerkt, dass wir einen Spieler mehr auf dem Platz hatten.“ Für Neugersdorf wird das ewige Abwehr-Chaos langsam gefährlich im Kampf gegen den Abstieg! Vorm 1:1 (Fürster/19.) unterlief Neuzugang Lubos Adamec zweimal den Ball, vorm 1:2 (Lemke/34.) ließ sich der FCO nach einer eigenen (!) Ecke auskontern. Auch der neue Keeper Jiri Havranek patzte. Und Abwehr Jan Sislser fehlt nach Gelb-Rot (58.) ein Spiel. Coach Karsten Hutwelker: „Das macht keinen Spaß. So wird es mehr als schwer.“



Foto: (2) Torsten Zentl

Budissas Neu-Kapitän Denny Krahl jubelte über sein spätes 2:2. Der 1:0-Torschütze Tony Schmidt eilte zu ihm.



Die CFC-Fans legten am Wochenende noch einmal Hand und Schaufel an, um die letzten Schneereize zu beseitigen.

Foto: facebook.com/ChemnitzFC



Ein enttäuschter Torsten Gütschow konnte nicht mehr hinsehen.

Auerbach holt Punkt CFC kann kommen!

HALBERSTADT - Es bleibt dabei. Wenn Germania Halberstadt und der VfB Auerbach aufeinander treffen, dann sind Tore programmiert! In den 27 Spielen seit 2003 gab es keine einzige Nullnummer. Auch gestern fielen Tore. Am Ende trennten sich beide Teams 1:1.



Die Vogtländer konnten lange auf drei Punkte hoffen. Vollblut-Stürmer Marc-Philipp Zimmermann sorgte mit seinem fünften Saisontor für die 1:0-Führung (37.). Den knappen Vor-

sprung verteidigte die Elf von Trainer Sven Köhler bis zur 77. Minute. Dann traf Philipp Blume zum umjubelten Ausgleich.

Die Köhler-Elf konnte nach einer schwierigen Vorbereitung mit dem Remis am Ende besser leben als die Gastgeber, die eine Woche zuvor Rot-Weiß Erfurt mit 2:0 überrascht hatten. Auerbach fiebert nun dem Heim-Duell mit dem Spitzenreiter aus Chemnitz entgegen. Am Sonnabend steigt das Derby - wenn der Wettergott mitspielt.

Regionalliga

Hertha BSC II. - Meuselwitz	2:1
Rathenow - Bischofswerda	1:0
Altglienicke - Neugersdorf	3:1
Berliner AK - BFC Dynamo	1:0
Bautzen - Babelsberg	2:2
Leipzig - Fürstenwalde	5:0
Halberstadt - Auerbach	1:1
Chemnitz - Erfurt	heute, 19.00
Nordhausen - Viktoria Berlin	abgesagt

1. Chemnitz FC	19	17	0	2	50:15	51
2. Berliner AK	20	13	3	4	40:22	42
3. Hertha BSC II.	20	11	5	4	39:25	38
4. FC Rot-Weiß Erfurt	19	10	6	3	37:17	36
5. Wacker Nordhausen	19	9	6	4	27:17	33
6. SV Babelsberg	20	8	4	8	33:26	28
7. 1. FC Lok Leipzig	20	7	6	7	28:22	27
8. Germania Halberstadt	21	7	5	9	28:26	26
9. Union Fürstenwalde	21	6	6	9	29:40	24
10. VfB Auerbach	19	6	5	8	22:28	23
11. VSG Altglienicke	20	6	5	9	32:39	23
12. Viktoria Berlin	19	9	4	6	26:17	22
13. Budissa Bautzen	21	6	4	11	15:29	22
14. Bischofswerdaer FV	20	6	3	11	15:31	21
15. ZFC Meuselwitz	20	6	2	12	31:41	20
16. BFC Dynamo	20	5	5	10	20:37	20
17. FCO Neugersdorf	19	5	4	10	20:38	19
18. Optik Rathenow	19	3	3	13	18:38	12

Der nächste Spieltag

Babelsberg - Leipzig	Fr., 19.00
BFC Dynamo - Bautzen	Sa., 13.30
Auerbach - Chemnitz	Sa., 13.30
Halberstadt - Altglienicke	So., 13.30
Fürstenwalde - Rathenow	So., 13.30
Erfurt - Berliner AK	So., 13.30
Meuselwitz - Neugersdorf	So., 13.30
Viktoria Berlin - Hertha BSC II.	So., 13.30
Bischofswerda - Nordhausen	So., 13.30

Foto: Picture Point/Kerstin Dolltrach

Ballermann Poulsen auf den Spuren von Sand

LEIPZIG - Yussuf Poulsen trifft und trifft - und zog vereinsintern mit seinen Toren elf und zwölf an Nationalstürmer Timo Werner vorbei. Nur an seinen Landsmann Ebbe Sand kommt der Torgarant von RB Leipzig dennoch nicht heran.

Der ehemalige Schalcker Stürmer ist der einzige Däne, der in

der Bundesliga nach 22 Spieltagen schon einmal erfolgreicher war als Poulsen. In der Saison 2000/2001 hatte Sand zu diesem Zeitpunkt 15 Mal getroffen, am Ende teilte er sich mit Hamburgs Sergej Barabarez mit je 22 Treffern die Torjägerkrone. Poulsen erzielte beim 3:1 in Stuttgart bereits seinen fünften Doppelpack in dieser Saison.

„Wenn er jetzt schon anfängt, an Tagen, an denen er nicht so gut spielt, trotzdem ins Tor zu treffen, dann sagt das einiges aus“, lobte RB-Trainer Ralf Rangnick: „Das zweite Tor muss man erst mal so machen.“ Selbstbewusst



hatte Poulsen auf einen Pass zu Sturmkollege Werner verzichtet (74.), obwohl der Nationalstürmer die Vorarbeit zum Führungstreffer leistete. So brauchte der 24-jährige Poulsen in der sechsten Mi-

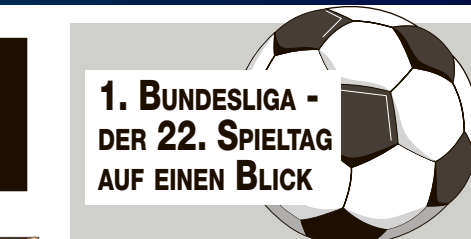
nute nur abstauben. Zum vierten Mal - so oft wie kein anderer in dieser Bundesliga-Saison - traf er in den ersten zehn Minuten. „Das 1:0 fällt mir vor die Füße. Es ist schön, dass er im Moment genau da runter fällt, wo ich stehe“, sagte Poulsen. Im Angriff ist er derzeit der entscheidende Faktor. Der 2013 vom dänischen Zweitli-

gisten Lyngby BK für 1,30 Millionen Euro verpflichtete Stürmer hat seinen Marktwert von der damals dritten bis zur ersten Liga auf 20 Millionen Euro erhöht. Werner (elf Tore) wartet auch nach dem Spiel in seiner Heimat auf sein erstes Tor in diesem Jahr. Cheftrainer Ralf Rangnick nahm ihn in Schutz: „Timo hat das ordentlich ge-

macht heute, aber er ist sicherlich noch nicht wieder bei 100 Prozent.“ Auffällig auch, dass der zuletzt kämpferisch überzeugende, doch oft glücklos agierende Marcel Sabitzer in der 68. Minute statt Stürmerstar Werner den Freistoß schießen durfte. Hochkonzentriert zirkelte der Österreicher den Ball ins linke Eck.



Ebbe Sand im Schalcker Trikot beim Torjubel.



1. BUNDESLIGA - DER 22. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

Bayer Leverkusen - Fortuna Düsseldorf 2:0 (1:0)
SR: Schmidt (Stuttgart) - Zuschauer: 27.717 - Tore: 1:0 Havertz (18.), 2:0 Bailey (66.)

Eintracht Frankfurt - Borussia Mönchengladbach 1:1 (1:0)
SR: Aytekin (Oberasbach) - Zuschauer: 51.500 (ausverkauft) - Tore: 1:0 da Costa (45.+1), 1:1 Zakaria (82.)

Hertha BSC - SV Werder Bremen 1:1 (1:0)
SR: Storks (Velen) - Zuschauer: 49.627 - Tore: 1:0 Selke (25.), 1:1 Pizarro (90.+6)

VfB Stuttgart - RB Leipzig 1:3 (1:1)
SR: Zwayer (Berlin) - Zuschauer: 46.072 - Tore: 0:1 Poulsen (6.), 1:1 Zuber (16./Foulelfmeter), 1:2 Sabitzer (68.), 1:3 Poulsen (74.)

FC Schalke 04 - SC Freiburg 0:0
SR: Willenborg (Osnabrück) - Zuschauer: 58.271 - Rot: Serdar Schalko/42. - grobes Foul - Gelb-Rot: Günter (Freiburg - 90.+2/wiederholtes Foul)

VfL Wolfsburg - FSV Mainz 05 3:0 (1:0)
SR: Cortus (Röthenbach) - Zuschauer: 20.334 - Tore: 1:0 Arnold (4.), 2:0 Weghorst (70./Handelfmeter), 3:0 Knoche (76.)

TSG 1899 Hoffenheim - Hannover 96 3:0 (2:0)
SR: Siebert (Berlin) - Zuschauer: 23.404 - Tore: 1:0 Joelinton (4.), 2:0 Belfodil (14.), 3:0 Demiryaz (80.)

FC Augsburg - FC Bayern München 2:3 (2:2)
SR: Steinhaus (Hannover) - Zuschauer: 30.660 - Tore: 1:0 Goretzka (1./Eigentor), 1:1 Coman (17.), 2:1 Ji (24.), 2:2 Coman (45.+3), 2:3 Alaba (53.)



Yussuf Poulsen (l.) erzielt sein erstes Tor beim 3:1 in Stuttgart - und die VfB-Defensive schaut dem Ball entsetzt hinterher.



Winke, winkle! Die RB-Spieler freuen sich vorm Leipziger Fanblock.

Die nächste Gnadenfrist für Weinzierl

STUTTART - Markus Weinzierl bekommt noch eine Gnadenfrist - eine zweite. Bis Freitag soll der VfB-Trainer auf Bewährung für die schwächste Bundesliga-Saison der Vereinshistorie eine Lösung finden. Stuttgarts neuer Sportvorstand Thomas Hitzlsperger traut dem 44-Jährigen auch nach dem 1:3 gegen RB Leipzig zu, den VfB zum Klassenerhalt zu führen. In Bremen werde Weinzierl als Trainer auf der Bank sitzen, versprach der Hoffnungsträger. Es ist im Abstiegskampf der Bundesliga wie vor dem Leipzig-Spiel nur eine Jobgarantie auf Zeit. Von der Diskussion um seine Person will sich Weinzierl nicht beein-

flussen lassen, an einen Rücktritt denkt er nicht. „Es ist doch klar, dass ich zuversichtlich bin, dass wir das hinbekommen“, fuhr er fort. „Ich kann nur dafür sorgen, dass die Mannschaft gut eingestellt ist, dass sie rennt, kämpft, ihren Plan auf dem Platz umsetzt.“ So manches klingt in Stuttgart nach Durchhalteparolen. Die Stimmung beim Abstiegskandidaten pendelt zwischen Frust und Aufbruchsstimmung. Ein klar verbesserter Auftritt im Vergleich zum 0:3-Debakel in Düsseldorf und „gute Ansätze“ genügt Hitzlsperger, seit Dienstag Nachfolger von Michael Reschke, seine Amtszeit nach einer turbulenten Woche nicht mit einem Trainerauswurf zu starten.



Thomas Hitzlsperger (r.) zu Markus Weinzierl: Du bleibst Trainer - vorerst!

Mit Havertz & Co. geht's weiter aufwärts

LEVERKUSEN - Unter dem neuen Trainer Peter Bosz geht die Aufholjagd von Bayer Leverkusen Richtung Champions-League-Plätze unvermindert weiter. Mit dem hochverdienten 2:0 (1:0) im 30. Westderby gegen den zuletzt starken Aufsteiger Fortu-

na Düsseldorf feierte die Werkself ihren vierten Ligasieg in Folge und verbesserte sich auf den fünften Platz. Vier Tage vor dem Rückspiel in der ersten K.o.-Runde der Europa League gegen FK Krasnodar hielten Nationalspieler Kai Havertz (18.)

und Leon Bailey (66.) die Werkself auf Europacup-Kurs. „Der Sieg war verdient und das 2:0 auch gerecht“, kommentierte Havertz und unterstrich das neue Selbstver-

Leverkusen - Düsseldorf
2:0



Das 1:0! Kai Havertz überwindet Düsseldorts Keeper Jaroslav Drobný.

trauen seines Teams unter Bosz: „Wir werden von Spiel zu Spiel stärker.“ Düsseldorf's Trainer Friedhelm Funkel hakte die Niederlage hingegen schnell ab: „Man kann und darf in Leverkusen verlieren. Uns hat die Durchschlagskraft gefehlt, deswegen konnten wir uns vorne nicht durchsetzen. Unsere wenigen Möglichkeiten haben wir zu wenig ausgespielt, uns fehlte dabei auch der Mut.“



Denis Zakaria (v.) bezwingt Eintracht-Keeper Kevin Trapp zum späten 1:1 ...



... und klatscht mit Matthias Ginter (l.) ab.

Zakaria ärgert Eintracht und lässt Borussia jubeln

FRANKFURT/M. - Eintracht Frankfurt muss um die Rückkehr in die Europa League bangen. Die Hessen kamen im Topspiel der Bundesliga nur zu einem 1:1 (1:0) gegen Borussia Mönchengladbach und holten das vierte Remis nacheinander.

Vor 51.500 Zuschauern in der ausverkauften Commerzbank-Arena schoss Danny da Costa (45.+1) die Führung für die Frankfurter,

Frankfurt - Gladbach
1:1

Denis Zakaria (82.) gelang der verdiente Ausgleich für die Gladbacher. „Wir können damit leben“, sagte Frankfurts

Sportvorstand Fredi Bobic und verwies auch auf die Anstrengungen der Europa-League-Tour bei Schachtjor Donezk in Charkow. „Wir haben eine gute Mentalität gezeigt, haben aber auch Chancen liegen gelassen.“

Gladbach-Profi Christoph Kramer war ebenfalls mit dem Punkt zufrieden. „Es war in der ersten Halbzeit mehr drin. In der zweiten Halbzeit hatten wir dann nicht mehr die klaren Chancen. Aber es ist okay.“

Tabelle

					heute, 20.30
1. Borussia Dortmund	21	15	5	1	54:23 50
2. Bayern München	22	15	3	4	50:26 48
3. Borussia M'gladbach	22	13	4	5	42:22 43
4. RB Leipzig	22	12	5	5	41:19 41
5. Bayer 04 Leverkusen	22	11	3	8	39:32 36
6. VfL Wolfsburg	22	10	5	7	35:30 35
7. Eintracht Frankfurt	22	9	7	6	41:28 34
8. TSG 1899 Hoffenheim	22	8	9	5	44:32 33
9. Hertha BSC Berlin	22	8	6	6	35:32 32
10. Werder Bremen	22	8	7	7	37:33 31
11. 1. FSV Mainz 05	22	7	6	9	23:36 27
12. Fortuna Düsseldorf	22	7	4	11	25:41 25
13. SC Freiburg	22	5	9	8	29:37 24
14. FC Schalke 04	22	6	5	11	25:32 23
15. FC Augsburg	22	4	6	12	31:40 18
16. VfB Stuttgart	22	4	3	15	18:50 15
17. Hannover 96	22	3	5	14	20:47 14
18. 1. FC Nürnberg	21	2	6	13	17:46 12

Der 23. Spieltag

Bremen - Stuttgart	Fr., 20.30
München - Berlin	Sa., 15.30
Mönchengladbach - Wolfsburg	Sa., 15.30
Freiburg - Augsburg	Sa., 15.30
Mainz - Schalke	Sa., 15.30
Düsseldorf - Nürnberg	Sa., 18.30
Hannover - Frankfurt	So., 15.30
Dortmund - Leverkusen	So., 18.00
Leipzig - Hoffenheim	Mo., 20.30

Coman jubelt wieder, aber Kovac plagen noch Sorgen

MÜNCHEN - Beim FC Bayern ist vorm morgigen Achtelfinal-Hinspiel der Champions League beim FC Liverpool die gute Laune zurück, nachdem die Münchner im Anschluss an das hart erkämpfte 3:2 beim FC Augsburg einige bange Stunden um Kingsley Coman erlebt hatten.



Doch der 22-jährige Franzose, seit Wochen schon in bestechender Form, hat sich nicht schwerwiegend an seinem anfälligen linken Fuß verletzt, die Bänder sollen nicht beschädigt sein. Coman drehte gestern bereits wieder einige Lauftrunden. Er stehe gegen die Reds „als Option zur Verfügung“. Der Nationalspieler schrieb in den sozialen Medien zu einem Foto, das ihn jubelnd zeigt: „Nicht so schlimm wie befürchtet.“

Dabei hatte es gar nicht gut ausgesehen, als der zweifache Torschütze (17. und 45.+3) nach einem Zweikampf in der Schlussminute in die Kabine gehumpelt war. „Wenn er am Sprunggelenk behandelt wird, jagt es uns immer schon einen Schauer über den Rücken“, sagte Mats Hummels.

Nachdem der pfeilschnelle und trickreiche Coman in der Hinrunde wegen eines Syndesmose-isses monatelang ausgefallen

war, blieb es diesmal bei einem kurzen Schauer. Man habe auch in Augsburg gesehen, so Hummels, „was für ein herausragender Spieler er ist. Immer wenn er fit ist, kann er einen Riesenschied ausmachen.“

Trainer Niko Kovac atmete auf, hat er doch vor dem Duell mit Jürgen Klopp eine Sorge weniger. Erhebliches Kopfzerbrechen bereitet ihm vor der Reise auf die Insel jedoch weiter seine Wackelabwehr, die sich nicht nur beim Eigentor von Leon Goretzka nach zwölf Sekunden und beim 1:2 durch Dong-Won Ji (23.) äußerst anfällig zeigte.

Kovac war trotz des Siegtreffers von David Alaba (53.) entsprechend konsterniert: „Wenn wir den Ball nicht haben, agieren wir nicht so, wie ich mir das vorstelle.“



Augen auf! Niko Kovac blickt angespannt in die Zukunft.



Kingsley Coman (v.) jubelt wieder - er ist nicht schwer verletzt.



„Ich bin altmodisch und hab' das Spiel lieber, wie's vorher war“

Streich schimpft auf Videobeweis

GELSENKIRCHEN/FREIBURG - Ein Freund des Videobeweises wird Christian Streich nicht mehr.

Nach dem zweiten Spiel in Folge, bei dem die Assistenten aus dem DFL-Keller in Köln den Trainer des SC Freiburg um einen Sieg brachten, hielt er ein Plädoyer gegen das umstrittene technische Hilfsmittel.

„Wir leben im Technologie-Zeitalter, aber ich bin altmodisch und hab' das Spiel lieber, wie's vorher war“, sagte Streich nach dem 0:0 bei Schalke. „Gerechter wär's nicht. Aber

es wäre der Fußball, den ich in den 30 Jahren vorher kennengelernt habe.“

In Gelsenkirchen blieb Streich der Jubel über den Siegtreffer verwehrt, weil Videoassistent Harm Osmer einen Handelfmeter revidierte. Nachdem der Ball dem Schalke Omar Mascarell an den Ellbogen gesprungen war, entschied Schiri Frank Willenborg zunächst auf Elfmeter (81.), ruderte nach Intervention aus Köln aber zurück.

„Ich habe gedacht, dass Köln sich nur meldet, wenn es eine krasse Fehlentscheidung ist“, klagte Streich, „anscheinend ist es aber doch nicht so. Es ist aber auch schwierig.“ Beim Handspiel von Lukas Kübler (33.) hatte Willenborg dagegen selbst Schalke einen Strafstoß verweigert und sich diese Entscheidung durch die Videobilder bestätigen lassen.



Schiri Frank Willenborg (r.) nimmt hier eine Gelbe Karte gegen Schalkes Omar Mascarell zurück.

Champions League

Achtelfinale, Hinspiele

AS Rom - FC Porto	2:1
Manchester United - Paris Saint-Germain	0:2
Tottenham - Borussia Dortmund	3:0
Ajax Amsterdam - Real Madrid	1:2
Olympique Lyon - FC Barcelona	morgen, 21.00
FC Liverpool - Bayern München	morgen, 21.00
Atletico Madrid - Juventus Turin	Mi., 21.00
FC Schalke 04 - ManCity	Mi., 21.00

„Jeder Fehler wird bestraft“

Kommt BVB heute aus der Krise?

DORTMUND - Gescheitert im DFB-Pokal, in der Champions League vor dem Aus und als Bundesliga-Spitzenreiter zunehmend unter Druck - bei Borussia Dortmund ist Trainer Lucien Favre erstmals in seiner Amtszeit mächtig unter Druck.

Dazu kommt die weiterhin angespannte Personallage vom heutigen Auswärtsspiel bei Schlusslicht 1. FC Nürnberg (20.30 Uhr/Eurosport Player). Bei seinen Stationen in Mönchengladbach und Berlin zeigte sich der Schweizer in Krisenzeiten nicht immer souverän. Auch wenn diese mit der aktuellen Lage in Dortmund kaum vergleichbar sind.

Von einem ähnlichen Szenario nach vier Pflichtspielen ohne Sieg mag Michael Zorc nichts hören. Dass die zuletzt bedrohlich wankende Elf in der prekären Situation das Gastspiel beim Tabellenletzten aus Franken zu leicht nehmen könnte, mag sich der Sportdirektor auch nicht vorstellen. Er hofft auf einen Lerneffekt: „Die Gefahr sehe ich nicht, weil wir im Moment auch nicht gerade eine Erfolgssträhne haben. Ich denke, die Sinne sind geschärft.“

Zorc betrachtet die Leistungsdelle als erwartbaren Vorgang. Motto: nur keine Krise herbeireden: „Es war klar, dass es auch eine Phase gibt, in



Gesundheitlich und sportlich angeschlagen: Lucien Favre.

der man nicht jedes Spiel im Hurra-Stil gewinnt. Wir haben das Gefühl, dass jetzt fast jeder Fehler bestraft wird.“ Eigentlich dürfte es für die Westfalen keinen besseren Aufbauegner geben. In der Hinrunde fertigte man den „Club“ wie im Rausch mit 7:0 im eigenen Stadion ab. Der FCN ist seit 15 Spielen sieglos und trennte sich gerade von Trainer Michael Köllner und Sportvorstand Andreas Borne-



Nach dem 0:3 gegen Tottenham Hotspur waren die BVB-Spieler fassungslos. Können sie heute Abend wieder jubeln?

Spanien

Eibar - Getafe	2:2
Celta Vigo - Levante	1:4
Vallecano - Atl. Madrid	0:1
San Sebastian - Leganes	3:0
FC Barcelona - Valladolid	1:0
Real Madrid - Girona	1:2
Valencia - Espan. Barcelona	0:0
Villarreal - FC Sevilla	3:0
RB Sevilla - Alaves	...
Huesca - Bilbao	heute, 21.00

1. FC Barcelona	24	16	6	2	61:23	54
2. Atletico Madrid	24	13	8	3	34:17	47
3. Real Madrid	24	14	3	7	41:28	45
4. FC Sevilla	24	10	7	7	38:28	37
5. CF Getafe	24	9	9	6	30:21	36
6. CD Alaves	23	10	5	8	24:27	35
7. RS San Sebastian	24	9	7	8	30:25	34
8. CF Valencia	24	6	14	4	24:20	32
9. Real Betis Sevilla	23	9	5	9	26:29	32
10. SD Eibar	24	7	10	7	33:34	31
11. UD Levante	24	8	6	10	36:43	30
12. CD Leganes	24	7	8	9	25:30	29
13. Espanyol Barcelona	24	8	5	11	27:37	29
14. Athletic Bilbao	23	5	12	6	23:28	27
15. FC Girona	24	6	9	9	25:34	27
16. Real Valladolid	24	6	8	10	19:29	26
17. Celta Vigo	24	6	6	12	35:43	24
18. CF Villarreal	24	4	11	9	26:31	23
19. Rayo Vallecano	24	6	5	13	27:41	23
20. SD Huesca	23	4	6	13	23:39	18

Beim Barca-Sieg Boateng ausgeraubt

BARCELONA - Champions-League-Sieger Real Madrid hat sich in der spanischen Meisterschaft

einen peinlichen Aussetzer geleistet und Tabellenführer FC Barcelona wieder aus dem Blick verloren.

Die Königlichen unterlagen im Estadio Santiago Bernabeu dem abstiegsgefährdeten FC Girona sensationell mit 1:2 (1:0). Girona hatte zuvor sechs Mal in Folge verloren.

Barca mit Nationaltorhüter Marc-Andre ter Stegen und Kevin-Prince Boateng trägt nun kaum einholbare neun Punkte.



Da heute es Kevin-Prince Boateng (r.) um! Während des Barca-Spiels gegen Valladolid (mit Keeper Jordi Masip) wurde er ausgeraubt.

Toni Kroos legte zwar zunächst den Führungstreffer durch eine Flanke zu Case-

Spanien

miro (25.) auf, doch im zweiten Abschnitt kippte die Begegnung. Nach einem Handspiel von Real-Kapitän Sergio Ramos verwandelte Christian Stuani (65.) den fälligen Elfmeter zum Ausgleich. Und

Portu nutzte eine Unaufmerksamkeit in der Real-Abwehr (75.). Real-Star Sergio Ramos (90.) sah noch die Gelb-Rote Karte. Der Rückstand auf Meister

Die Freude von Winter-Neuzugang Boateng über seine Liga-Premiere bei Barca währte allerdings nicht allzu lange. Während der früheren Bundesliga-Profi (Frankfurt, Schalke) am 1:0 (1:0) gegen Real Valladolid über 60 Minuten beteiligt war, nutzten Diebe seine Abwesenheit und brachen in das Haus Boatengs im Nobel-Viertel Sarria ein. Schmuck im Wert von 300.000 Euro wurde gestohlen.

Superstar Lionel Messi erzielte per Foulelfmeter den entscheidenden Treffer (43.). Einen zweiten Elfer verschoss der Barca-Kapitän kurz vor Schlusspiff.

Nachrichten

Greenlee für Norvell
AMERICAN FOOTBALL - Zack Greenlee ist der neue Quarterback der Dresden Monarchs. Der 24-jährige Ami übernimmt die Rolle des Spielers von Trenton Norvell, dessen Vertrag nicht verlängert wurde.

Hofmeister siegt
SNOWBOARD - Ramona Hofmeister hat beim Weltcup in Pyeongchang/Südkorea den Parallelschlalom gewonnen. Die Bischofswiesenerin setzte sich im Finale gegen Sabine Schöffmann (Österreich) durch. Olympiasiegerin Esther Ledecka (Tschechien) musste sich nach ihrem Sieg am Vortag mit dem dritten Platz begnügen.

Draisaitl vorm Aus
EISHOCKEY - Leon Draisaitl und Tobias Rieder haben mit den Edmonton Oilers in der NHL die vierte Niederlage in Serie kassiert und nur noch geringe Chancen auf die Play-offs. Draisaitl schoss beim 2:5 bei den New York Islanders um Tom Kühnhackl sein 35. Saisontor, Rieder steuerte einen Assist bei.

Wehrlein im Pech
MOTORSPORT - Pascal Wehrlein hat seinen ersten Sieg in der Formel E knapp verpasst. In Mexiko-Stadt lag der Worndorfer im Mahindra lange in Führung, doch in der Schlussrunde ging seinem Auto die Energie aus. Lucas di Grassi (Brasilien) zog vorbei und gewann. Für Wehrlein reichte es nach einer Zeitstrafe von fünf Sekunden am Ende nur zu Platz sechs.

Silbernes Quartett
BADMINTON - Bei der EM in Kopenhagen hat das deutsche Team Silber erkämpft. Im Finale unterlagen Max Weißkirchen (Bonn), Yvonne Li (Lüdinghausen) und das Mixed Isabel Herttrich/Mark Lamsfuß (Bismisheim/Wippertal) dem hoch favorisierten Gastgeber Dänemark klar mit 0:3.

Eisenbichler und Seyfarth Zweite Deutsche Teams fit für die WM!



Markus Eisenbichler sprang gestern auf der Mühlenkopfschanze in Willingen hinter Japaner Ryoyu Kobayashi auf Rang zwei.

Foto: dpa/Anne Dederit

WILLINGEN - Markus Eisenbichler, Richard Freitag und Karl Geiger - drei Tage vor Beginn der WM in Seefeld/Österreich präsentierten sich am Wochenende drei deutsche Adler in Topverfassung.

Geiger (Oberstdorf) triumphierte am Samstag, gestern wurde Eisenbichler (Siegsdorf) Zweiter, Freitag (Aue) meldete sich mit den Rängen sechs und vier eindrucksvoll zurück. Den Sieg gestern holte der Japaner Ryoyu Kobayashi. Der Vortags-Dritte heimste für Flüge auf 146 und 144 m satte 274,4 Zähler ein und gewann zudem die Wertung des „Willingen Five“ (25.000 Euro Preisgeld). Eisenbichler (140/141,5) kam auf 252,8 Zähler. Frei-

Skispringen

tag (138/144 - 249,6) fehlten nur vier Zehntel auf Piotr Zyla (Polen), Geiger (243,0) folgte auf Rang fünf. Bundestrainer Werner Schuster, der mit Saisonende aufhört, schwor seine Jungs für die wichtigsten zwei Wochen des Jahres ein: „Die Saison ist jetzt schon nicht schlecht. Wir sind nach wie vor die Zweitbesten hinter den Polen. Wir halten bisher super zusammen und ich hoffe, dass wir es bis zum letzten Tag professionell durchhalten.“ Ein WM-Titel unweit seiner Heimat wäre für Schuster der perfekte Abschied.



Werner Schuster

„Wir fahren mit einem sehr guten Gefühl nach Seefeld“, frohlockte auch Frauen-Bundestrainer Andreas Bauer, nachdem sich seine Girls in Oberstdorf top präsentiert hatten. Lokalmatadorin Katharina Althaus am Sonnabend und Juliane Seyfarth (Ruhla) gestern segelten jeweils auf Platz zwei. Vier bzw. drei DSV-Springerinnen landeten in den Top Ten.

Ihre WM-Favoritenrolle unterstrich aber erneut Olympiasiegerin Maren Lundby, die beide Springen gewann. Fiel der Sieg vor Althaus noch knapp aus (0,4 Punkte), gewann die Norwegerin gestern mit 292,4 Zählern (135/135,5 m) klar. Seyfarth (132/135) hatte 9,4 Punkte Rückstand. „Ich bin total zufrieden, jetzt freue ich mich mega auf die WM“, sagte die Deutsche. Althaus (128/120,5 - 249,7) wurde Vierte.

Rees und Preuß verpassen Podest

SOLDIER HOLLOW - Roman Rees (Schauinsland) und Franziska Preuß (Haag) haben bei der WM-Generalprobe mit der Single-Mixed-Staffel trotz einer Schlussoffensive das Podest verpasst. Beim Weltcup in Soldier Hollow/USA kam das deutsche Duo auf den vierten Platz.

Biathlon

Auf die siegreichen Italiener hatten Rees und Preuß nach insgesamt sechs Nachladern 1:06,9 Minuten Rückstand. Hinter Italien komplettierten die Duos aus Österreich (+22,9 Sekunden) und Frankreich (+50,2) das Podest. Die Single-Mixed-Staffel ist die jüngste aller Biathlon-Disziplinen, sie wurde im Weltcup erstmals vor gut vier Jahren ausgetragen und gehört im März in Östersund zum ersten Mal auch zum WM-Programm. Die Laufrunde ist mit 1,5 km relativ kurz, eine Strafrunde mit 75 Metern auch nur halb so lang wie üblich.



Juliane Seyfarth mit ihrer Trophäe für den zweiten Rang beim gestrigen Weltcup-Springen in Oberstdorf.

Foto: imago

Hirscher! Neureuther fädelt ein und fährt erstmal weiter

ARE - Marcel Hirscher einmal mehr der Dominator bei einem österreichischen Dreifach-Erfolg, Felix Neureuther in seinem wohl letzten großen Rennen disqualifiziert - so das kurze Fazit der Entscheidung im Slalom zum Abschluss der WM im schwedischen Are.

Schon nach seinem fantastischen ersten Lauf lag Gold für Hirscher auf dem Präsentierteller, im zweiten holte er sich seinen ins-

Resultat für Neureuther!“ Grund war ein Einfädler an einer blauen Torstange.

„Aufgegeben wird erst ganz zum Schluss“, hatte der 32-Jährige nach dem ersten Durchgang erklärt: „Das war nichts Besonderes, halt im Rahmen dessen, wie es die Saison über war, und auch ein Stück weit besser.“ Nach dem Finallauf erklärte er: „Ich bin gut weggekommen und hatte dann auch ein gutes Gefühl, aber ein Einfädler ist halt ein Einfädler. Schade, es wäre ein Schritt in die richtige Richtung gewesen.“

Natürlich kamen auch wieder die Fragen zu einem möglichen Karriereende. Neureuther ließ das zum wiederholten Male offen: „Ich werde die Saison ganz normal zu Ende fahren, dann eine Entscheidung bekanntgeben. Das ist ja alles von vielen Faktoren abhängig, aber im Moment habe ich viel Spaß am Skifahren. Aber ich bin Realist genug zu sagen: Okay, das macht für mich keinen Sinn. Und dann habe ich überhaupt kein Problem damit aufzuhören, ganz im Gegenteil.“

WM Ski Alpin

gesamt siebenten WM-Titel ab, verwaltete seinen Vorsprung problemlos. Zum sein ärgster Widersacher Alexis Pinturault (+ 0,93 Sekunden) patzte und auf Rang vier hinter Hirschers Landsleute Michael Matt (+ 0,65) und Marco Schwarz (+0,76) zurückfiel. Neureuther lag nach dem ersten Durchgang auf Rang elf, weit entfernt vom Podium. Im zweiten kam's dann noch schlimmer. Kurz nachdem der Partenkirchener die Ziellinie passiert hatte, verkündete der Stadionsprecher: „Kein



Felix Neureuther

Kein



Marcel Hirscher stürzt sich aus dem Starthäuschen ins Tal. Im Ziel gab's für den Superstar die von ganz Österreich erwartete, ja geforderte Goldmedaille im Slalom.

Foto: (2): imago

Wamschuss? Friedrich wird 4.



Der erste Start von Francesco Friedrich & Co. war mit 5,07 Sekunden nichts, der zweite mit 5,00 Sekunden saustark in Lake Placid.

LAKE PLACID - Ein kleiner Fehler und Francesco Friedrich hat den Atem der Konkurrenz im Nacken. Diese Erfahrung machte der Doppel-Olympiasieger aus Pirna am Wochenende beim Vierer-Rennen des Weltcups im amerikanischen Lake Placid.

Bob

Beim Sieg des Kanadiers Justin Kripps belegte der 28-Jährige „nur“ Rang vier. Der Abstand: 16 Hundertstel. „Die Bahn hat es in sich, wir hatten im ersten Lauf etwas Pech, dass wir als Zwölfte starten mussten“, so Friedrich. Der schwache Start gepaart mit einem Fahrfehler war's nach dem ersten Durchgang Rang sechs. Im zweiten zeigte „Friedrich der Große“ seine Klasse: Mit deutlicher Startbestzeit und einer nahezu perfekten Fahrt war's

die zweitbeste Zeit im Ziel und damit der Sprung auf Rang vier. „Der Schlitten ist hier ganz geblieben, das ist das Wichtigste“, strahlte der Sachse. „Wir können uns ganz entspannt auf die WM vorbereiten.“



Francesco Friedrich

Bundestrainer René Spies sah's anders: „Wenn wir Kripps auf seiner Heimbahn bei der WM schlagen wollen, müssen wir konzentriert arbeiten. Sie haben aufmunitioniert. Das war ein Warnschuss.“ Nico Walther, Olympia-Zweiter im Vierer, konnte nach seiner Verletzung am Start noch nicht Vollgas geben. Der Dresdner wurde Fünfter. „Im zweiten Lauf habe ich mich fahrerisch steigern können“, so der 28-Jährige. „Mit der Platzierung können wir nicht zufrieden sein.“

Frauen machen Mut

COGNE - Die deutschen Langläuferinnen haben bei der WM-Generalprobe im italienischen Cogné Selbstvertrauen getankt. Auch wenn bei den letzten Weltcuprennen vor der am Mittwoch beginnenden WM in Seefeld ein größerer Teil der Weltelite fehlte, zeigte sich das zuletzt gebeutelte DSV-Team stark verbessert. Im Freistilsprint lief die Schwarzwälderin



Sandra Ringwald

Skilanglauf

Sandra Ringwald um nur elf Hundertstel am Sieg vorbei, feierte aber als Zweite hinter Jessica Diggins (USA) ihren größten Karriereerfolg. Auch Victoria Carl (Zella-Mehlis) schaffte als Sechste über 10 km klassisch ihr bisher bestes Resultat. Bei den Männern gewann über 15 km klassisch der Russe Alexander Bolschunow. Andreas Katz (Baiersbrunn) wurde als bester Deutscher 19.

Foto: imago

Klosterhalfen glänzt mit Rekord! Unser Kugel-Duo siegt ganz überlegen



Laufjuwel Konstanze Klosterhalfen gewann mit deutschem Rekord und Weltjahresbestzeit über 3000 m. Jubelnd überquerte sie die Ziellinie.

LEIPZIG - Laufjuwel Konstanze Klosterhalfen glänzte in Rekordzeit, Kugelstoßerin Christina Schwanitz war Chefim im Ring, David Stori überzeugte als Seriensieger. Die deutschen Leichtathleten haben sich bei den Hallen-DM in Leipzig gut präsentiert, doch bis zur EM Anfang März in Glasgow müssen viele noch zulegen.

umhierte mit der Jahresweltbestleistung von 19,54 m. Dabei war die 33-Jährige vom LV 90 Erzgebirge stark erkältet angeerbt. Ihr Kugel-Kollege Stori holte ohne große Mühe seinen siebten Hallentitel. Mit der Saisonbestleistung von 21,32 lag der Hüner vom SC DHfK Leipzig fast zwei Meter vor Tobias Dahm. Hürdenflitzerin Pamela Dutkiewicz (Wattenscheid) gewann das Weltklasse-Duell mit ihrer Dauerriwalin Cindy Roleder (Halle) - und freute sich nach dem 60-m-Sieg über starke 7,90 Sekunden. Weit-sprung-Europameisterin Malaika Mihambo arbeitet weiter an den sieben Metern - diesmal fehlten der 25-Jährigen von der LG Kurpfalz mit der Siegesweite von 6,72 m deutlich mehr als vor zwei Wochen bei den 6,99 in Berlin.



Christina Schwanitz

DM-Gold holten zum Abschluss der Chemnitzer Dreispringer Max Heß mit 16,74 m und die Zschopauerin Rebekka Haase in 23,04 Sekunden über 200 m.

Hallen-DM

Zwei Tage vor ihrem 22. Geburtstag begeisterte die in den USA trainierende Klosterhalfen die 3500 Zuschauer. Titel über 3000 m in 8:32,47 Minuten, ihren eigenen deutschen Rekord um 3,54 Sekunden verbessert, Weltjahresbestzeit über 3000 m überlegte Kristin Gierisch auch in Leipzig: Mit 14,38 holte sich die Favoritin ihren vierten Hallentitel ab. „Bei der EM bin ich Titelverteidigerin. Ich bin zudem Erste der europäischen Bestenliste. Das sagt alles über meine Ziele“, so die Chemnitzerin. Ex-Weltmeisterin Schwanitz tri-



Der Chemnitzer Dreispringer Max Heß holte gestern zum Abschluss Gold.

Höhepunkte der Woche

Montag, 18. Februar
Fußball: Bundesliga, Nürnberg - Dortmund; 3. Liga: München - Aalen; **Tennis:** Turniere in Delray Beach/USA, Marseille/FRA, Rio de Janeiro/BRA, Dubai/VAE, Budapest/HUN (alle bis 24.2.)
Dienstag, 19. Februar
Fußball: Champions League, Achtelfinal-Hinspiele, Liverpool - München, Lyon - Barcelona; **Ski Alpin:** Weltcup Männer/Frauen in Stockholm/SWE; **Eishockey:** DEL, 48. ST. (bis 20.2.)
Mittwoch, 20. Februar
Fußball: Champions League, Achtelfinal-Hinspiele, Schalke - ManCity, Atl. Madrid - Turin; **Volleyball:** Bundesliga Frauen, Dresden - Suhl
Donnerstag, 21. Februar
Fußball: Europa League, u.a. Frankfurt - Donezk, Leverkusen - Krasnodar; **Ski Nordisch:** WM in Seefeld/AUT (bis 2.3.); **Basketball:** WM-Quali, Israel - Deutschland in Tel Aviv; **Golf:** US-PGA-Tour in Mexiko-City (bis 24.2.)
Freitag, 22. Februar
Fußball: Bundesliga, Bremen - Stuttgart; 2. Bundesliga: Berlin - Bielefeld, Greuther Fürth

- Heidenheim; 3. Liga: Aalen - Grobaspach; **Ski Alpin:** Weltcup Männer in Bansko/BUL (bis 24.2.); **Eishockey:** DEL, 49. ST.

Sonnabend, 23. Februar
Fußball: Bundesliga, Freiburg - Augsburg, Mainz - Schalke, Mönchengladbach - Wolfsburg, München - Hertha, Düsseldorf - Nürnberg; 2. Bundesliga: Bochum - Kiel, Darmstadt - Dresden, Köln - Sandhausen, St. Pauli - Ingolstadt; 3. Liga: Rostock - Meppen, Jena - Köln, Braunschweig - Unterhaching, Lotte - Karlsruhe, Cottbus - München, Osnabrück - Halle; **Ski Alpin:** Weltcup Frauen in Crans Montana/SUI (bis 24.2.); **Bob/Skeleton:** Weltcup in Cal-

gary/CAN (bis 24.2.); **Rodeln:** Weltcup in Sotschi/RUS (bis 24.2.); **Eisschnelllauf:** Sprint-WM in Heerenveen/NED (bis 24.2.)

Sonntag, 24. Februar
Fußball: Bundesliga, Hannover - Frankfurt, Dortmund - Leverkusen; 2. Bundesliga: Magdeburg - Paderborn, Aue - Duisburg, Regensburg - Hamburg; 3. Liga: Kaiserslautern - Zwickau, Wehen Wiesbaden - Würzburg; **Handball:** Bundesliga Männer, u.a. Lemgo - Leipzig; **Basketball:** WM-Quali Männer, Deutschland - Griechenland in Bamberg; **Bundesliga Frauen:** Chemnitz - Wasserburg; **Eishockey:** DEL, 50. ST.

TV-Tipps

Sport1
 19.30 - 20.00 Fußball: Bundesliga aktuell

Sky
 20.30 - 02.30 Tennis: ATP-Turnier in Rio de Janeiro/BRA

RTL Nitro
 22.15 - 24.00 Fußball: 100% Bundesliga

Sport-Hotline

REDAKTION
 0351/48 64 26 31
 (14-22 Uhr)
E-MAIL
 mopodd.sport@dd-v.de

Deutschlands neues Portal für erotische Abenteuer



Kontakte

Richtige THAIMASSAGE mit Happyend
 Klarstr. 20, Klingeln bei Thai, 9-21 Uhr, www.happy-thaimassage.de
0170-5067472

Heiße Nymphomanin Rubina (35) KF 38-90D AV-Girl, franz., erot. Massage, nymphoman, Fullservice, uvm. 24h! Chm., Voigtstr. 10, klingeln bei Rubina 01517-5949730 liebe24.de/Rubina

Susi 47) dt. verwöhnt
 Ihn zärtlich und liebevoll mit viel Zeit! Senioren willkommen, auch Hausbesuche + LKW mgl. ☎ 0152-57190972

Traumfrau Anja ***
 35 Jahre, schlank, Chemnitz von 8-22 Uhr, Mo. - Do. mit Terminabsprache ☎ 0174-4984297, www.ladies.de

Heiße Massagenaus
 (42/dt.), verwöhnt dich mit Öl- u. Bodymassage uvm. (Mo./Die./Fr. ab 10:30 Uhr) ☎ 0157-37515542,

Griffiges Prachtweib*
 Ein Feuerwerk an Temperament, traumhafte Kurven, toller Po, süß u. voller Leidenschaft. ☎ 0173-4160145

BEA!!!
 sanfte Hände, prickelnde Erotik, erleben und genießen, ohne Zeitdruck. Privat ☎ 0371-27553067

SABRINA & TINA **
 2 Frauen nacheinander für den Preis von einer! Sen. willk. Koll. gesucht. www.Salon-Anja.de ☎ 0371-9095346

Zwei Traumfrauen *
 (dt, 45+47) mit tollem Service & viel Gefühl, ohne Zeitdruck ab 10 Uhr ☎ 0160-92378642 + ☎ 0371-3556238

Dt. Susann !****
 Attrakt. Blondine, sexy Figur, verw. m. Herz und Gefühl, erotische Mass., franz. u. Zärtlichkeit. ☎ 0162-3969265

THAIMASSAGE ***

Bodymass. & Handentspannung, A-Z alles ist mgl.! Tägl. 8-22U. Margaretenstr. 29/Thai M. ☎ 01522-3916933

NEU! Dt. VIVIEN **

Traumhafte, sexy, geile Blondine, schlanke Figur, verw. wunderschön franz. Mass., 8-16 Uhr 0172-2929965

Charmante Lady ***

schöne Beine + straffer Busen, hat Lust auf neue Dates. Ich will dich! Reif. Jahrg. willk.! ☎ 0371-4046979

Alice (24) - KF 36 - 80C AV-Girl, franz., erot. Massage, nymphoman, Fullservice, uvm. 24h! Fichtestr. 18, b. Wellness 01521-6609682 liebe24.de/Alice

TINCHEN deutsches, schlankes sexy Girl mit Top Figur, Französisch u. griechisch! Nähe A4 Chemnitz-Glösa ☎ 0177-6370441 www.ladies.de

BLOND, SEXY ANIKA (23) <<<<
 blaue Augen 1,65m, 50kg, OW 75B, 100% privat, diskret und ohne Stress >>>> ☎ 0151-43617118 <<<<<

Attraktive Geschäftsfrau sucht Ihn für die schönsten Momente zu zweit! Senioren willk.! ☎ 01520-5305760

Erotikmassagen

ATTRAKTIVE SIE mit großer OW und Fell verwöhnt den geflegten Mann mit erot. Mass. diskret im anspruchsvollen Ambiente! ☎ 0176-52472390

SNOEZELEN ~~~~~
 Die Kunst der Berührung und des Wohlbefindens! Chemnitz Uferstr. 26 ☎ 0371-720512 .

SARAH eine schöne, reife, behaarte Frau bietet erot. Massage u. Spaß zu zweit m. Gefühl u. Hingabe! Senioren willk.! 0162-8759603 + 0371-4504265

Attr. Blondine, behaart, bietet Zärtlichkeit, gefühlvolle Massagen uvm. Sen. willk., CH, Zschopauer Str. 140, 1. Etage, klingeln b. Maria 0175-8076622

Telefonerotik
 Private Hausfrau (34) ☎ 0174-549 53 05

NEU! JETZT KOSTENLOS ANMELDEN!
 100% ANONYM & DISKRET

Sachsens neues Erotikportal!
LIEBE24
 www.LIEBE24.de

Escorts
 Hostessen
 Hobbyhuren
 Clubs

☎ Sieh sofort, wer jetzt in Deiner Nähe verfügbar ist!
 ☎ Ruf die Frauen sofort an oder chatte mit ihnen!
 ☎ Einfache Buchungsanfragen: nur ein Klick!

www.LIEBE24.de INSERAT-HOTLINE 0351 - 4864 2605

Neues für unsere Kleinen

Ich kann 1000 DINGE zeichnen
 9,99 €

Hör mal Die Feuerwehr
 9,99 €

Wassermalmatte mit 2 Stiften
 9,99 €

Ein Pferd, ein Bagger, ein Teller, ein Obst... über ein berühmtes Bauwerk - mit den kurzen Aufträgen in dieser umfangreichen Zeichnung wird jeder zum Zeichnerkünstler. Die mehr als 1.000 einfachen Motive für alle Zwecke sind in wenigen Schritten schnell auf Papier gebracht. Ein großer Zeichenspaß für Kinder und Erwachsene!

Mit dieser Matte kann man tolle Kunstwerke schaffen - und das nur mit Wasser. Die beigefügten Stifte werden einfach mit Wasser gefüllt und schon kann der Spaß losgehen. Hände, Tische oder Wände bleiben jetzt von Farbflecken verschont.

Nach 5 Minuten ist das Gemälde wieder von der Matte verschwunden und der kleine Künstler kann ein neues Werk machen. Hierbei wird nur Wasser verwendet, das den oberen Stoff unsichtbar werden lässt.

TICKETS - REISEN - BÜCHER - ANZEIGENSERVICE - LOTTO - PAKETVERSAND - CITY POST

Morgenpost Treffpunkt

Rosenhof 11, 09111 Chemnitz | Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr | Tel. 0371-2387 79-40/42 | tu.ch.chemitz@ddv-mediengruppe.de

Erstaunliche Vielfalt!

LAYOUT PRINT WEB BILDBEARBEITUNG

DDV GRAFIK
 *DDV Grafik ist ein Service der DDV MEDIENGRUPPE

WWW.DDV-MEDIENGRUPPE.DE/DDV-GRAFIK

MORGENPOST am Sonntag MOPO-EXTRA

Freizeitgutschein 2 für 1

LANDESBÜHNEN SACHSEN
 Meißner Straße 152
 01445 Radebeul
 Tel. 0351 8954214
 www.landesbuehnen-sachsen.de

DIE MITTE DER WELT

Der Gutschein erscheint am 24.2.19! Bis zu 23 € Ersparnis!

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Ferien

► Die Natur im Winter entdecken - das könnt Ihr bei der Ferienbetreuung in der **Naturschutzstation in Weiditz** (Am Stau 1, täglich 7 bis 16 Uhr). Die Teilnahme kostet pro Tag 12 Euro inklusive Essen und Getränken. Anmelden könnt Ihr Euch unter Telefon 03737/40284.

► Der **Zoo der Minis** in Aue (Damaschkestraße 1) lockt bis 3. März täglich 9.30 bis 15 Uhr mit einer spannenden Rallye und kniffligen Fragen. Eintritt: 2 Euro, Erwachsene 4 Euro.

► „Es brodeln im Vulkan“ lautet das Ferienmotto in der „terra mineralia“ im **Schloss Freudenstein in Freiberg** (Schlossplatz 4). Über die Vulkanrutsche geht es bis 3. März täglich 10 bis 17 Uhr ins Land von dunklen Aschewolken und funken-sprühender Lava. Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 5 Euro.

► Wie entsteht ein Fossil? Wann hat es gelebt? Und wie wurde es mitten in Chemnitz entdeckt? Das erfahrt Ihr heute und am Freitag, 10 Uhr, wenn Ihr pünktlich zur Museumskasse im **Museum für Naturkunde Chemnitz** (Moritzstraße 20) kommt. Dann geht es zusammen auf die „Spuren von Schnappi und Co.“. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung unter Telefon 0371/4884551 nötig.

► Wenn Ihr Euch beim Eislaufen auskosten wollt, könnt Ihr das in der **Eis-sport-halle Chemnitz** wieder heute, 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr. Der Eintritt kostet ab 5,50 Euro, für Kinder bis sechs Jahre ab 3,50 Euro. Alle Zeiten gibt's im Internet unter: www.eissportzentrum-chemnitz.de

► In sonst verborgene Räume von **Schloss Augustusburg** (Foto, Schloss 1) dürft Ihr heute, 13.30 Uhr, bei einer Entdeckertour schauen. Dafür müsst Ihr Euch zuerst unter Telefon 037291/3800 anmelden. Die Teilnahme kostet 6 Euro, ermäßigt 4,50 Euro.



Foto: Juwe Meinhold

Kristallmagie aus dem Erzgebirge



Foto: Klaus Jedlicka

Ausstellung

Amethyst (Foto) ist die violette Variante des Minerals Quarz und schon immer ein beliebter Schmuckstein. August der Starke schickte sogar Inspektoren ins Erzgebirge, um seine Mätressen und Paläste mit den schönsten und prunkvollsten Stücken ausstatten zu

können. Im Museum für Naturkunde Chemnitz (Moritzstraße 20) erfahren Sie noch bis zum 10. März in der Sonderausstellung „BRILLANT - VIOLETT - WANDELBAR - Amethyst aus dem Herzen des Erzgebirges“ Interessantes über diesen „Schatz“. Die Sonderausstellung lädt mit interaktiven Mit-

machstationen für große und kleine Mineralienfans auf eine faszinierende Reise in das unterirdische Gangsystem der Amethystvorkommen ein. Geöffnet ist wochentags außer mittwochs 9 bis 17 Uhr, am Wochenende 10 bis 18 Uhr. Eintritt: 4 Euro, ermäßigt 2,50 Euro, bis 18 Jahre frei.

Musik im Kraftwerk

CHEMNITZ - Im Kraftwerk Chemnitz (Kaßbergstraße 36) steht heute mal wieder Musik auf dem Programm. Beim Kammerkonzert können kleine und große Zuhörer am frühen Abend eine knappe Stunde lang ganz entspannt den Tag ausklingen lassen. Konzertbeginn ist um 18 Uhr. Der Eintritt ist für alle frei, es wird um eine Spende gebeten.

Konzert

Eisshow

ZWICKAU - In der Stadthalle Zwickau (Bergmannstraße 1) ist heute, 16.30 Uhr, die letzte Vorstellung von „Holiday on Ice“ zu erleben. Die „Showtime“-Tour (Foto) feiert das 75-jährige Jubiläum der Eisshow mit einer Rückschau auf die Geschichte und einem Ausblick in die Zukunft. Bis zu 40 der besten Eiskunstläufer zeigen, was es bedeutet, für die Bühne und Applaus zu leben. Die Karten kosten ab 24,90 Euro.

Show



Foto: PR/Deen van Meer

Morgenpost Treffpunkt

- ✓ Ticketvorverkauf bundesweit
- ✓ Lotto, GLS-Paketshop
- ✓ Tickets MEINFERNBUS FLIXBUS
- ✓ SZ-Reisen u. v. m.

Rosenhof 111 · 09111 Chemnitz · Mo-Fr 8-18, Sa 9-13 Uhr · Telefon 0371-23 87 19-40/42 · tm.chemnitz@dv-mediengruppe.de · TIC KETS · REISEN · BÜCHER · ANZEIGENSERVICE · LOTTO · PAKETVERSAND · CITY POST

TaschenMosaik - Bände 17 bis 20

je 5,95 €

Band 17: Nach aufregenden Erlebnissen im Land der Saurier berichten Dig und Dag ihren Reisegefährten wie sie in England halfen, den Plan zum Bau von Dampfmaschinen zu verwirklichen. Sie begleiten den Transport einer dieser Maschinen nach St. Petersburg und werden Kuriere der Zarin, in deren Auftrag sie einem russischen Erfinder einen Brief überbringen sollen.

Band 18: Auf einem fernen Planeten begegnen Dig und Dag Urwesen unserer heutigen Säugetiere und treffen auf eine bisher unbekannte Menschenaffenart. Beim Weiterflug erzählen sie wie sie als Gefangene auf einem Sklavenschiff James Watt begegnen. Mit List kommen sie wieder frei und kauen für seine Experimente eine Kanone. Das hat ungeahnte Folgen.

Band 19: Watts Dampfmaschine ist ein voller Erfolg, doch das gefällt nicht allen. Gegner versuchen die Pläne zu stehlen. Maschinenstürmer müssen versöhnt werden. Auf dem nächsten Planeten versuchen sich Dig und Dag als Reporter mit einem transportablen Fernschreiber. Unbeobachtet haufen Affenmenschen auf die Tasten, was die Besatzung des Raumschiffs in große Verwirrung stürzt.

Band 20: Dig und Dag liefern eine Dampfmaschine nach Peru. Sie unterstützen die Rebellen beim Aufstand gegen die spanischen Eroberer und suchen in den Anden nach der verschwundenen Dampfmaschine. Zurück in Europa erleben sie in Holland Abenteuer mit Mijneer Pepperkorn und nehmen an der Eröffnung der ersten deutschen Eisenbahnlinie von Nürnberg nach Fürth teil.

NEUEN Leser werben und GUTSCHEIN sichern!

JETZT BESTELLEN 0371 690663350 www.abo-mopo.de

Für Ihre Abo-Werbung bedanken wir uns mit einem 50-Euro-Gutschein Ihrer Wahl!

- 50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE (Art.-Nr. GS50:AMAZON)
- 50-€-GUTSCHEIN OBI (auch online einlösbar) (Art.-Nr. GS50:OBI)
- 50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN (Art.-Nr. GS50:ROSSMANN)
- 50-€-GUTSCHEIN ARAL (Art.-Nr. GS50:ARAL)

Bitte Prämien-Gutschein und Bestell-Coupon ausschneiden und einsenden an: Chemnitzer Morgenpost, Abservice Rosenhof 11, 09111 Chemnitz.

Prämien-Gutschein

Ich habe einen neuen Abonnenten gewonnen. Als Dankeschön erhalte ich folgende Prämie: (bitte ankreuzen)

- 50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE (Art.-Nr. GS50:AMAZON)
- 50-€-GUTSCHEIN OBI (auch online einlösbar) (Art.-Nr. GS50:OBI)
- 50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN (Art.-Nr. GS50:ROSSMANN)
- 50-€-GUTSCHEIN ARAL (Art.-Nr. GS50:ARAL)

Name, Vorname: _____
 Straße/Hausnummer: _____
 PLZ/Ort: _____
 Telefonnummer (für Rückfragen): _____

Die Prämie erhalte ich nach Beginn des Abonnements und ca. 6 Wochen nach Eingang des ersten Bezugsheftes. Gilt nicht für Eigenbestellung und im gleichen Haushalt lebende Personen.

Bestell-Coupon

Ich bin der neue Abonnent und bestelle die Chemnitzer Morgenpost ab sofort / ab dem _____ von Montag bis Sonnabend für mindestens 18 Monate zum jeweils gültigen Bezugspreis, derzeit monatlich 19,90 € - inklusive Zustellung und MwSt.

Bei Belieferung in nicht zustellfähige Gebiete kostet das Abo der Chemnitzer Morgenpost inkl. zusätzlicher Porto kosten monatlich 30,20 €. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Abo-Service Tel.: 0371 69066-3350

Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 10 Tagen zum Ablauf der Mindestlaufzeit schriftlich gekündigt werden. Danach ist eine Kündigung jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende möglich. In den letzten 3 Monaten gab es in meinem Haushalt kein Abonnement der Chemnitzer Morgenpost.

Ich möchte Geld sparen und entscheide mich für folgende Zahlungsweise:

- jährlich (Ersparnis 8 €)
- halbjährlich (Ersparnis 4 €)
- vierteljährlich (Ersparnis 2 €)
- monatlich

Bitte buchen Sie die Bezugsgebühren im Voraus von folgendem Konto ab:

IBAN: _____ BIC: _____

Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür. Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter folgender Telefonnummer an: _____

Ich bestätige die Bestellung und die Einzugsmöglichkeit bis auf Widerruf und akzeptiere die Kündigung der Bestellung aus demselben, Vorauszahlung und nicht bezogene Ausgaben werden nicht selbstverständlich zu überstet.

Die Einzugsmöglichkeit gilt bis auf Widerruf und akzeptiere die Kündigung der Bestellung aus demselben, Vorauszahlung und nicht bezogene Ausgaben werden nicht selbstverständlich zu überstet.

BRAN: Länderkennung: 2 Stellen | Postleitzahl: 5 Stellen | Bankleitzahl: 8 Stellen | Kontonummer: 10 Stellen | BIC des Kreditinstituts: 8 oder 11 Stellen

Bitte schicken Sie mir eine Rechnung.

Widerrufsrecht: Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist an Chemnitzer Morgenpost Abservice, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. **Einwilligungserklärung:** Ich bin jederzeit widerruflich damit einverstanden, dass mich die DVV Mediengruppe GmbH & Co KG (DVV), Oststr.-Allee 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister

- per Telefon über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitungen, Zeitschriften, print/digital) sowie für ihre Marktforschungswerte und/oder
- per E-Mail über o.g. Verlagsprodukte sowie ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungswerte. Wenn ich die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke widerspreche, oder eine andere Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht per E-Mail an abo@dvv-medien-gruppe.de oder per Post an DVV Mediengruppe GmbH & Co KG, Datenschutzbeauftragter, Oststr.-Allee 20, 01067 Dresden

Datenschutzhinweis: Meine personenbezogenen Daten verarbeitet die DVV für die Bearbeitung des Abonnements, für interne Kundenanalysen und für die Übersendung von Informationen per Post über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitungen, Zeitschriften, print/digital), ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungswerte. Widerspreche ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke, oder eine andere Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht per E-Mail an abo@dvv-medien-gruppe.de oder per Post an DVV Mediengruppe GmbH & Co KG, Datenschutzbeauftragter, Oststr.-Allee 20, 01067 Dresden

Mittelmeerstaat	röm. Hafenstadt a. Rhein	grausamer altröm. Kaiser	schaufenfreudig	Harnsäuresalz	Einfahrt	Hochschulreife	Haustier der Lappen	Metalleinlage	ein weiches Metall	englisch: Badezimmer	Waffenrock der Ulanen	englisch: Ende	niederträchtig
Geewichtseinheit			Unabhängigkeit						südam. Volkstanz		Vorname der "Frank"†		
		dän. Stadt auf Bornholm	Bezwinger						Schlucht auf Kreta				
Körperteil	Gewürzpflanze							Fremdwortteil: vor	mobile Verkaufsstelle				Gesamtwortwerk (franz.)
Kurzmitteilung (Kw.)			in guter Kondition		heiliger Drachenkämpfer	islam. Name für Gott			Schiffseigner		Abk.: oben angeführt		
Nadelbäume		besitzanzeigendes Fürwort	Dünger aus Vogelmist				Preis	Denksportler		Besitz, Hab und ...			
	etwas Besonderes, Seltenes	Waldbaumfrucht					Winkelmaß	Meeresäugetiere					
spanischer Artikel	Naturseidenfaden	Teil der Uhr		chem. Zeichen für Gold (Aurum)	edelmütig, freigebig			Kanton der Schweiz					Wasserpflanze
Erbfaktoren			Domstadt in Polen	Fluss durch Florenz					ver-sorgen	Bosheit			
wach rütteln	griech. Opernsängerin (Mariat)	Gänsevogel											
Ganove													
Teil der Ritterrüstung	kurzes, tiefes Wildbachtal	Satz											
konferieren			palast des Sultans										
		portug. Inselgruppe	weiblicher franz. Artikel										
Notrufzeichen (Abk.)	Speisefische												
Hochgebirgspflanze													
Doppelstern im Perseus	ind. Bundesstaat	berufliche Tätigkeit	englisch: nach, zu										
ein Insekt													
süddt. Treppenhaus				amerik. Erfinder † 1931	Kfz-Z. Bochum	Titanerz	aufhalten, bremsen		Wiesenpflanze	Verkaufschlager (ugs.)	Filmgröße		
ein Milchprodukt	Portemonnaie								gläsernes Laborgefäß				
Ruhemöbel			Wortteil: Leben			franz.: Mutter	Nieder-schlag						
Verwaltungsgremium	hinterer Flugzeugteil	Stichwaffe			Mannequin		dt. Schriftsteller †	Frauenkurzname					
männliche Anrede			kurz für: darauf										
Hilfsfahrzeug am Bau	chem. Zeichen für Hahnium	nicht mit							Fluß in Peru	chem. Zeichen für Niob	Kfz-Z.: Kempten		
orient. Ober-gewand													

Bewegende Familienromane voller Spannung...

Erfahren Sie mehr auf www.kelter.de

Gefühle kann man lesen!

Auflösung des letzten Rätsels

```

U M A K A B E R B E S T I V E R I C H E N
K R O C H E I N F O S A T O E I G E N D
P R O T H E T E A M P H I B I E M M R I J O
G E N U S T E R A M P H I B I E M M R I J O
S T E U E R R A D G E C A N A N D D E S S I C
H A L L A N K S W E E T C H E R I S C H
D A L M I N I U N P A R T E I J I S C H
P E R S O N F O L E R O B E R T I O U L
G P P A G E R S R R R R R R R R R R R
O S C A R G S H A U F A L L U N T O L
C U T G E N F U M S C H E L L A G E R
S P A G A T C H E C O L L E G I S T
H S T H O L Z S T E L L E R G E S S U N D
S Z N K W Y K A I N E T I S S E R W A
S E N O R N A N P A C K E N T U N T O L
R R R G E N E F U M S C H E L L A G E R
D I R I G E R E N T M M T H A I
D E H E L E D E R G E L E
N T E S S E L I O N E R T A
B U E S T E P I O N E R T A
S I C H E S A U D O N G A
  
```

ENTENBRATEN

HOROSKOP

- WIDDER - 21.3. - 20.4.**
Konsequent entziehen Sie sich einem Partner, der Ihr Vertrauen missbraucht hat. Möglich ist, dass er auf Sie zukommt. Sagen Sie, was Sache ist.
- STIER - 21.4. - 20.5.**
Weil Sie eine höhere Ordnung verinnerlicht haben, tun Sie im Leben stets das Richtige und immer zur rechten Zeit. Besser kann es nicht sein.
- ZWILLINGE - 21.5. - 21.6.**
Eine große Portion Leidenschaft hat Sie gepackt. Es wird jetzt so richtig prickelnd. Die Zeit hat sehr viel Gefühl und Romantik zu bieten.
- KREBS - 22.6. - 22.7.**
Besinnung und Konzentration machen Sie ruhig und umsichtig. Gefühle lassen sich nicht erzwingen und Liebe kommt nicht von allein.
- LÖWE - 23.7. - 23.8.**
Kleine Rückschläge sind möglich, lassen Sie sich nicht entmutigen. Sie sind aktiv und erheben einen gewissen Führungsanspruch.
- JUNGFRAU - 24.8. - 23.9.**
Sie sind sich nicht sicher, ob Sie der Verantwortung gewachsen sind. Steigern Sie Ihre Leistungen, dann können Sie mit mehr Geld rechnen.
- WAAGE - 24.9. - 23.10.**
Bleiben Sie bescheiden und überfordern Sie Ihren Partner nicht. Ihre materielle Sicherung und neue Einnahmequellen sind ein wichtiger Punkt.
- SKORPION - 24.10. - 22.11.**
Nehmen Sie sich jetzt nicht alles so zu Herzen. Das kostet nur Energie und wirft Sie zurück im positiven Bemühen um sich selbst.
- SCHÜTZE - 23.11. - 21.12.**
Ab sofort kann es deutlich bergauf gehen. Sie haben nicht nur den Überblick, sondern auch die nötige Konzentrationsfähigkeit.
- STEINBOCK - 22.12. - 20.1.**
Sie sind ernsthaft davon überzeugt, etwas Besseres zu sein und gehen nicht gerade nett mit Menschen um. So kommen Sie nicht weit!
- WASSERMANN - 21.1. - 19.2.**
Lassen Sie sich nicht den Wind aus den Segeln nehmen, tapfer bei der Sache bleiben. Gerade jetzt haben Sie eine super Ausstrahlung.
- FISCHE - 20.2. - 20.3.**
Es wäre wichtig, mit Geduld immer wieder das klärende Gespräch zu suchen. Dadurch sehen Sie klarer, ersparen sich so manche Enttäuschung.

WETTER HEUTE

WIND
Windstärke 3 aus Süd

MONDPHASEN
19.02, 26.02, 06.03, 14.03

WEITERE AUSSICHTEN
Dienstag: 11°C, Mittwoch: 9°C, Donnerstag: 9°C

Sonnen-aufgang: 07:16 Uhr
Sonnen-untergang: 17:30 Uhr

BIO-WETTER

Die Wetterlage macht besonders Personen mit niedrigem Blutdruck zu schaffen. Sie müssen sich auf Kreislaufbeschwerden einstellen, die sich durch Kopfschmerzen und Schwindelanfälle bemerkbar machen. Auch Migränepatienten leiden verstärkt unter Kopfschmerzen.

IN SACHSEN

Häufig scheint die Sonne, und es bleibt trocken. Einzelne Nebelfelder lösen sich am Vormittag rasch wieder auf. 11 bis 16 Grad werden erreicht. Der Wind weht schwach aus Süd. In der Nacht ist es zunächst meist klar. Später werden die Wolken zahlreicher, es bleibt aber überwiegend trocken. Die Temperaturen sinken auf 4 bis 2 Grad.

DEUTSCHLAND-WETTER

URLAUBS-WETTER

WASSER-TEMPERATUREN

Biskaya	11-13°
Deutsche Nordseeküste	4-6°
Deutsche Ostseeküste	3-6°
Algarveküste	17-19°
Mittelmeer	13-16°
Östliches Mittelmeer	12-18°
Kanarische Inseln	19-20°
Agadir	20°
Amsterdam	12°
Barcelona	16°
Budapest	12°
Dom. Republik	31°
Izmir	15°
Jamaika	31°
Kairo	18°
Miami	32°
Nairobi	26°
New York	8°
Nizza	15°
Prag	10°
Rhodos	17°
Rimini	12°
Rio	33°
S. Francisco	13°
Zürich	10°
Oslo	5°
St. Petersburg	-3°
Moskau	-5°
Warschau	9°
Varna	12°
Madrid	16°
Lissabon	15°
Palma	17°
Athen	16°
Antalya	19°
Las Palmas	21°
Tunis	17°

NOTDIENSTE

- Hausärztlicher Bereitschaftsdienst für nicht gehfähige Patienten bei akuten Erkrankungen 19-7 Uhr:**
Tel. 19292. Zusätzlich ist die bundesweit einheitliche Rufnummer 116 117 geschaltet. Bei lebensbedrohlichen Notfällen gilt der Notruf 112.
- Kinderärztlicher Notdienst 19-22 Uhr:**
Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz, Flemmingstraße 2, Tel. 3332267
- Zahnärztliche Bereitschaft 19-21 Uhr:**
Dipl.-Stom. Döring, Margaretenstraße 10, Tel. 41 59 46
- Dienst der Chirurgie 19-21 Uhr:**
Dr. Schönfeldt, Ärztehaus Am Walkgraben 31, Tel. 36 46 42
- Augenärztliche Bereitschaft 19-7 Uhr:**
Tel. 1 92 92
- HNO-ärztliche Bereitschaft 19-21 Uhr:**
Dipl.-Med. Nitzsche, Weststraße 98 a, Tel. 3 54 12 27
- Apotheken 18-8 Uhr:**
Apotheke, Innere Klosterstraße 1, Tel. 3 55 22 44; Apotheke Glösa, Chemnitztalstraße 156, Tel. 41 28 86
- Tierärztlicher Notdienst:**
TÄ Haase, Tel. 03726/2970

Anzeige
AUTOTEILE - ZWEIRAD - CAMPING

Auto&Freizeit GmbH
Rohrdorfer Allee 5-7 • 09247 Chemnitz www.autoundfreizeit.com

WITZ DES TAGES

„Ob es stimmt, dass das Familienleben auf den Künstler großen Einfluss hat?“ „Bestimmt. Ich kenne einen Maler, der vor seiner Hochzeit nur liebevolle Stillleben gemalt hat. Seitdem er verheiratet ist, malt er nur noch Schlachten.“

FERNANDEZ GEGEN DEN STRICH

SICH AN, DER ZUG IST PUNKTLICH!
DAS IST DER VON GESTERN.

		9	6	5	3			
5	6							2
		8	2	3				6 1
				4	6			5 7
	1	9		7				3
8	7		1	2				
2	6			8	4	7		
9						4		5
		3	7		1	8		

leicht

Sudoku täglich in der MOPO

Füllen Sie das Raster mit den Zahlen 1 bis 9

In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen

Auch in jedem 3x3-Feld kommt jede Zahl nur einmal vor

Dopplungen sind nicht erlaubt

Auflösungen der letzten Rätsel:

4	1	3	5	2	7	6	9	8
6	5	9	4	8	3	2	1	7
7	8	2	9	6	1	5	3	4
1	3	8	2	9	4	7	5	6
9	4	6	1	7	5	8	2	3
2	7	5	8	3	6	1	4	9
3	9	1	6	5	8	4	7	2
8	2	4	7	1	9	3	6	5
5	6	7	3	4	2	9	8	1

6	3	9	5	7	2	8	4	1
1	2	5	3	4	8	7	9	6
4	8	7	6	1	9	3	2	5
2	4	1	8	9	7	6	5	3
8	5	6	2	3	1	9	7	4
9	7	3	4	5	6	2	1	8
3	9	2	1	8	4	5	6	7
7	1	8	9	6	5	4	3	2
5	6	4	7	2	3	1	8	9

schwer

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----



Ein Hauch Provokation

Hui, der Typ ist mal spontan: Elisas neuer Nachbar will zum Einzug heute Abend eine „Great Gatsby Party“ schmeißen und hat dazu natürlich auch die süße Studentin von nebenan eingeladen. Doch die hat vor Schreck gleich mal gar nichts Passendes anzuziehen. Obwohl, in den 20er-Jahren waren die Frauen sexy, frech und vor allem: zunehmend emanzipiert! Wenn Elisa also auf die Schnelle kein Kleidchen findet, reicht sicher auch ihr rotes Höschen. Schließlich war die Mode in dieser Zeit immer einen Hauch provokant ...



18.2.2019

Scurriles aus aller Welt

Weltrekord! Schlumpfhausen liegt in Baden-Württemberg



Schlumpfe, wohin das Auge blickt: 2762 blaue Kobolde bevölkerten Lauchringen.

LAUCHRINGEN - Plötzlich sahen alle nur noch blau! Nein, niemand hatte in der kleinen Gemeinde Lauchringen in Baden-Württemberg zu tief ins Glas geschaut. Überall liefen am Wochenende Schlumpferum- oder vielmehr Menschen, die sich als

die kleinen Kobolde verkleidet hatten. Weltrekord!

In dem Ort nahe der deutsch-schweizerischen Grenze waren es exakt 2762 als Schlumpfe verkleidete Menschen. Damit sei das „größte Schlumpftreffen der Welt“

auf die Beine gestellt worden. Der bisherige Rekord lag bei 2510 Teilnehmern und wurde 2009 in Wales aufgestellt. Bei dem Rekordversuch galten strenge Regeln: Zugelassen wurden nur Teilnehmer, die als Schlumpf verkleidet waren und die zum gemeinsamen

Gruppenfoto kamen. Alle Körperteile mussten blau geschminkt oder mit dem passenden Kostüm abgedeckt sein, zudem brauchte es zwingend eine Schlumpf-Mütze. Und so wurde aus dem 7700 Einwohner zählenden Lauchringen für einen Tag „Schlumpfhausen“.

Neue Doku-Reihe bei VOX



In der neuen Doku-Reihe „Wir sind klein und ihr seid alt“ geben die Kleinen den Großen vor allem eins zurück: Lebensfreude.

Vierjährige mischen einsame Senioren auf



Sogar ein Theaterstück führen Jung und Alt gemeinsam auf.

Einsamkeit statt goldener Lebensabend - ein Schicksal, das viele Senioren in Deutschland teilen. Wenn der geliebte Ehepartner stirbt und die Familie weggezogen ist, fühlen sich viele Rentner allein. Das Konzept der Senioren-WGs ist deshalb eine beliebte Alternative. Der Sender VOX setzt nun noch einen drauf und steckt zehn Bewohner einer Senioren-Residenz in Bergisch Gladbach für sechs Wochen mit aufgeweckten Vierjährigen zusammen.

die heute, 20.15 Uhr, startet, dokumentiert VOX in drei Folgen, welche positiven Effekte das Projekt für Jung und Alt bereithält. Vom ersten verhaltenen Kennenlernen über gemeinsame Ausflüge und Geburtstagsfeiern bis zu einer Theateraufführung zum Abschluss: Experten begleiten die Verjüngungskur der besonderen Art. Und die führt bei Franz (92), Helga (85), Margue- rite (84), Rita (79) und den anderen zu unglaublichen Ergebnissen! Aber auch ihre jungen Spielgefährten lernen dazu: Wie sich Sprache, Informationsaufnahme und Sozialverhalten bei den Sprösslingen weiterentwickeln, untersucht Kinderpsychotherapeutin Mirjam Dähling. Die Doku-Reihe basiert auf dem britischen Hit-Format „Old People's Home for 4 Year Olds“ (deutsch: Altenheim für Vierjährige). Die Originalversion gewann 2017 zwei Preise bei den International Format Awards in Cannes.

In der neuen Doku-Reihe „Wir sind klein und ihr seid alt“

Pumuckl kehrt ins TV zurück

Hurra, hurra, der Kobold mit dem roten Haar ...

MÜNCHEN - Endlich laufen die Abenteuer des Pumuckl (Foto) wieder im TV. Vom 15. April an treibt der kleine rothaarige Kobold beim BR seine Späße.

„Das Warten hat ein Ende“, sagte BR-Fernsehleiter Reinhard Scolik. Zuletzt war Pumuckl 2011 im Programm, konnte seitdem aber wegen einer komplizierten Rechtelage unter

anderem mit der Autorin und der Illustratorin nicht gesendet werden. Nun zeigt der BR montags bis donnerstags jeweils am frühen Nachmittag eine Doppelfolge „Pumuckls Abenteuer“. Im Frühjahr 2020 nimmt der BR auch inzwischen digital restaurierte Episoden wieder ins Programm, die 1982 bei dem Sender TV-Premiere gefeiert hatten.



Foto: dpa



König Carl XVI. Gustaf (72) und Königin Silvia (75) dürften erleichtert sein, dass die wertvollen Schmuckstücke wieder aufgetaucht sind.

Schweden-Royals atmen auf Kronjuwelendieb gesteht die Taten

STOCKHOLM - Nun haben die schwedischen Royals Gewissheit: Ein 22-Jähriger hat gestanden, im vergangenen Jahr Teile der Kronjuwelen aus einem Dom nahe Stockholm gestohlen zu haben. Er habe schlichtweg Geld verdienen wollen, sagte der

Mann vor Gericht aus. Den kostbaren Schmuck klaute er Ende Juli 2018 aus dem Dom zu Strängnäs. Es handelt sich um die Krone und den Reichsapfel des 1611 gestorbenen Königs Karl IX. von Schweden sowie die Krone seiner Frau, Königin Christine von

Holstein-Gottorf. Der Wert wird auf rund sechs Millionen Euro geschätzt. Erst vor wenigen Tagen war die Beute wieder aufgetaucht - in einer Mülltonne in Stockholm und stark beschädigt. Dem Täter drohen bis zu sechs Jahre Haft.

Foto: dpa/Polite Zverden, image

MORGENPOST

Festival-Direktor nimmt seinen Hut

Berlin sagt „Danke, Dieter!“

Die 69. Berlinale ist Geschichte. Und mit ihr hat sich auch Festivalleiter Dieter Kosslick (70) verabschiedet. Nach 18 Jahren legte er sein Amt nieder. Berlin sagte „Danke, Dieter!“.

In all den Jahren raste Kosslick von einem roten Teppich zum nächsten. Er zeigte sich als kauziges Original zum Anfassen, dem oft das Englische versagte. Er küsste viele Promis und kämpfte für den deutschen Film. Unter seiner Leitung ist die Berlinale mit jährlich rund 300 000 Besuchern zum größ-

ten Publikumsfestival der Welt aufgestiegen. Kulturstaatsministerin Monika Grütters (57, CDU) würdigte Kosslick als „wahren Filmhelden“. Und wie bedankte sich Berlin beim scheidenden Berlinale-Chef? Na klar, mit einem riesigen Plüschbären und einer Patenschaft für die Brillenbärin Puna, die im Tierpark der Hauptstadt lebt.



Auch Hunderte Zuschauer verabschiedeten sich von Dieter Kosslick.

Das war so emotional, dass sich Kosslick zum Abschied tatsächlich einige Tränchen aus den Augen wischte.

Seine Nachfolger sind der Italiener Carlo Chatrion (47) und die Niederländerin Mariette Rissenbeek (62), die als Doppelspitze die Festival-Leitung übernehmen.



Zum Abschied schenkten Jury-Präsidentin Juliette Binoche (54, M.) und Schauspielerin Sandra Hüller (40) Dieter Kosslick (70) einen übergroßen Teddy.



Foto: dpa/Sandro Campardo

Elle Macpherson ist mit 54 top in Form.

Elle Macpherson schmeckt's beim Opernball (noch) nicht

WIEN - Thunfisch, Rinderfilet sowie Mispeln mit Champagner und Baiser - wem läuft da nicht das Wasser im Mund zusammen? Das australische Model Elle Macpherson (54) macht sich daraus jedenfalls nichts.

Das Menü hatte Richard Lugner (86) extra für seinen Star-Gast beim diesjährigen Opernball

zusammenstellen lassen. Aber die Australierin ließ es vorab gnadenlos durchfallen. „Sie will sich gesund ernähren. Das Menü entspricht nicht den Anforderungen“, teilte Lugner gestern mit. Macpherson ist Veganerin. Was beim Ball am 28. Februar auf ihrem Teller liegen wird, verriet Lugner nicht.



Fotos: dpa/Ralf Hirschberger, dpa/Jens Kalaene

Johnny Galecki (43) und Alaina Meyer (21) sind seit knapp einem Jahr ein Paar.

Foto: imago

Johnny Galecki Seine Verlobte ist halb so alt wie er

LOS ANGELES - Johnny Galecki (43), der Leonard Hofstadter aus der Erfolgsserie „The Big Bang Theory“, ist verknallt bis über beide Ohren. Nun will er seine Freundin heiraten. Dass die nur halb so alt ist wie er und einen Kopf größer, stört den Schauspieler kein bisschen.

Ganz im Gegenteil: Johnny habe seiner Liebsten Alaina Meyer (21) bereits einen Ring angesteckt und vorher sogar ihren Vater um Erlaubnis gefragt, plauderte deren Halb-Bruder gegenüber „Radar Online“ aus. Wie romantisch. Klar, dass da die paar Jahre keine Rolle spielen.



Neu-Single Lena Meyer-Landrut

„Na klar darf man mich ansprechen“

BERLIN - Anfang Januar hatte Lena Meyer-Landrut (27) bekannt gegeben, dass sie und ihr langjähriger Freund getrennte Wege gehen. Acht Jahre waren die beiden ein Paar. Doch Single will Lena anscheinend nicht lange bleiben. In einem Interview mit RTL

wurde die süße Sängerin nun gefragt, ob man sie denn ansprechen dürfe, wenn einer sie nett findet. Lenas spontane Antwort: „Na klar darf man mich ansprechen. Dann sage ich: Hallo, freut mich, Dich kennenzulernen.“ Na dann los, liebe Lena-Verehrer...



Foto: dpa/Jens Kalaene

Lena Meyer-Landrut (27) ist bereit, neue Leute kennenzulernen.